

ROSENBACHER ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Liebe Rosenbacher!

Straßenbau

Das schöne Wetter macht es möglich – in der Gemeinde werden noch vier Straßenbaumaßnahmen begonnen, die der Gemeinderat zur Sitzung am 23.10.2014 beschlossen hat.

Das betrifft die Straßen zum Espiggut in Fasdorf und Zum Weißen Stein in Schneckengrün, sowie die Zufahrten zum Eichigt in Röbnitz sowie zur Schönberger Straße 34-38A in Rodau.

An allen drei Baustellen ist mit Behinderungen zu rechnen. Sperrungen für Anlieger sind nicht vorgesehen.

Gemeinderat - Bürgermeister

In den vergangenen Wochen war viel über die Zusammenarbeit von Gemeinderat und Bürgermeister in den Tageszeitungen zu lesen. Die Besucher der Gemeinderatssitzungen haben es hautnah erlebt – es knistert tüchtig im Gebäck! Am 12.11. kam deshalb sogar Landrat Dr.



Lenk in unser Gemeindeamt, um sich ein Bild über die Sachlage zu verschaffen und beide Seiten aufzufordern, Lösungen im Sinne der Gemeinde zu finden. Alle Anwesenden erklärten sich dazu bereit! Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bei unserem Landrat bedanken, der seinen Termin für die Kreisbereisung in unserer Gemeinde vorverlegt und für Februar einen weiteren „Kontrollbesuch“ angekündigt hat.

Weihnachten

Zwischen diesen beiden Landrats - Besuchsterminen liegen ja noch viele jahreszeitlich bedingte Veranstaltungen, Weihnachtsmärkte, Weihnachtsfeiern und natürlich das Weihnachtsfest selbst.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie trotz aller Probleme des vergehenden und kommenden Jahres Zeit für ein paar ruhige Stunden im Kreise Ihrer Familie finden – um aufzutanken, aufzuarbeiten oder sich einfach der Freude über eine stille Zeit am Ende des Jahres hinzugeben.

Erleben Sie eine gesegnete Weihnachtszeit und kommen Sie gut in das Neue Jahr 2015!

Ihr Achim Schulz

„So viel Heimlichkeit, in der Weihnachtszeit ...“

Jeder kennt dieses Lied und hat es bestimmt schon oft gesungen.

Ist die Zeit vor Weihnachten nicht schön, um Heimlichkeiten vorzubereiten?

Mit viel Eifer bastelten die Kinder unserer Kita an Weihnachtsvorbereitungen für ihre Eltern. Ob Klein oder Groß, jeder gab sich besonders viel Mühe. Es entstanden viele schöne Sachen.

Gespannt warten nun alle Kinder auf den Weihnachtstag, um ihre Geschenke verschenken zu können.

Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, schon den Weihnachtsbaum in der Sparkasse Syrau bewundert? Dieser wurde in diesem Jahr von unseren Kindern des Horts geschmückt. Mit viel Freude wurde Baumschmuck gebastelt. Viele fleißige Kinderhände schnitten aus, leimten und malten.



Eine schöne und besinnliche Adventszeit wünschen allen die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Märchenwald“ aus Syrau.

Ein Forscherprojekt, bei dem jeder neugierig sein darf

Seit einigen Monaten läuft an unserer Kita „Märchenwald“ Syrau ein Forscherprojekt zum Thema „Wasser“. Dieses Projekt wird über einen sehr langen Zeitraum eine Rolle spielen. In allen Gruppen, ob Kinderkrippe, Kindergarten oder Hort macht man sich dazu Gedanken. In unserem Hort wird hauptsächlich die

Ferienzeit zur Umsetzung unseres Projekts genutzt. Die Hortkinder machen sich dazu schon eigene Gedanken und bringen eigene Vorschläge ein. In den Herbstferien gingen wir der Frage nach: „Wo kommt das Wasser in der Natur vor und wie funktioniert ein Wasserkreislauf?“

Eifrig erzählten die Kinder, was sie dazu wussten. Aber wie konnte man nun einen Wasserkreislauf herstellen und auch noch beobachten?

Dazu brachte jeder ein Glas mit Deckel mit. Da hinein kamen kleine Steine, Sand, Erde, ein Pflanze und ein Schälchen mit Wasser. Es machte allen schon viel Spaß, ihr Glas zu füllen. Anschließend hofften wir, dass die Sonne scheint. Wir beobachteten wie sich die ersten Tröpfchen am Deckel des Glases absetzten, es wurden immer mehr und mehr, sie wurden immer schwerer, regneten hinein in unser Glas auf die Erde. Dann bildeten sich erneut Tröpfchen, die immer schwerer und schwerer wurden und sie regneten wieder auf die Erde. So setzte sich das immer weiter fort. Es war schon spannend, den Wasserkreislauf in einem Glas zu beobachten.

Für die nächsten Ferien werden sich die Kinder ganz bestimmt wieder neue Experimente zu unserem Forscherprojekt überlegen.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Märchenwald“ aus Syrau.



Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
Bernsgrüner Straße 18
08539 Rosenbach/Vogtl.

Bekanntmachung der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. über die Umstufung eines öffentlichen Feld- und Waldweges in der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Verfügung vom 11.11.2014

Gemäß § 7 des Sächsischen Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S 93) zuletzt geändert durch Artikel 134 des Gesetzes vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138,165) erlässt das Landratsamt Vogtlandkreis folgende Verfügung:

1. Straßenbeschreibung:
 - 1.1. Der öffentliche Feld- und Waldweg Nr. 8.1 „Hohe Straße“ im OT Fasendorf Flurst.Nr. 394, Teil von Flurst.Nr. 375 der Gemarkung Fasendorf
Anfangspunkt : Gemarkungsgrenze Schneckengrün
Endpunkt : Einfahrt Flurst.Nr. 175/6 Gemarkung Fasendorf Haus Hohe Str. Nr. 36
Länge : 0,000 Km bis 0,980 Km
2. Bescheid:
 - 2.1. Der unter Nr. 1.1. näher bezeichnete öffentliche Feld- und Waldweg wird aufgestuft zur Gemeindeverbindungsstraße
 - 2.2. Widmungsbeschränkung: Keine
 - 2.3. Baulastträger: Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
3. Wirksamwerden der Verfügung:
Die Verfügung wird am 01.01.2015 wirksam.
4. Begründung: Die Verkehrsbedeutung der Straße hat sich mit Bildung der Großgemeinde Rosenbach/Vogtl. geändert. Die Straße ist die kürzeste Verbindung zwischen den Ortsteilen Schneckengrün und Mehltheuer, wo sich der Verwaltungssitz befindet.
5. Einsichtnahme: Die Verfügung kann im Landratsamt Vogtlandkreis, Europaratstraße 19, 08523 Plauen, Zimmer 241 während der Dienstzeiten eingesehen werden.
6. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen einzulegen.

Landratsamt Vogtlandkreis

Meißner
Dezernent

Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
Bernsgrüner Straße 18
08539 Rosenbach/Vogtl.

Bekanntmachung der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. über die Umstufung eines öffentlichen Feld- und Waldweges in der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Verfügung vom 11.11.2014

Gemäß § 7 des Sächsischen Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S 93) zuletzt geändert durch Artikel 134 des Gesetzes vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138,165) erlässt das Landratsamt Vogtlandkreis folgende Verfügung :

1. Straßenbeschreibung:
 - 1.1. Der öffentliche Feld- und Waldweg Nr. 19.1 „Straße nach Mehltheuer“ im OT Schneckengrün Flurst.Nr. Teil von Flurst.Nr. 188, Flurst.Nr. 187, Gemarkung Schneckengrün
Anfangspunkt : Abzweig „Reiboldsruh“
Endpunkt : Gemarkungsgrenze zu Fasendorf
Länge : 0,000 Km bis 1,150 Km
2. Bescheid:
 - 2.1. Der unter Nr. 1.1. näher bezeichnete öffentliche Feld- und Waldweg wird aufgestuft zur Gemeindeverbindungsstraße
 - 2.2. Widmungsbeschränkung: Keine
 - 2.3. Baulastträger: Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
3. Wirksamwerden der Verfügung:
Die Verfügung wird am 01.01.2015 wirksam.
4. Begründung: Die Verkehrsbedeutung der Straße hat sich mit Bildung der Großgemeinde Rosenbach/Vogtl. geändert. Die Straße ist die kürzeste Verbindung zwischen den Ortsteilen Schneckengrün und Mehltheuer, wo sich der Verwaltungssitz befindet.
5. Einsichtnahme: Die Verfügung kann im Landratsamt Vogtlandkreis, Europaratstraße 19, 08523 Plauen, Zimmer 241 während der Dienstzeiten eingesehen werden.
6. Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Straße 94/96, 08523 Plauen einzulegen.

Landratsamt Vogtlandkreis

Meißner
Dezernent

Neue Impulse für ländliche Entwicklung im Vogtland

In den vergangenen Jahren wurden im ländlichen Raum in Sachsen und im Vogtland viele Projekte dank EU-Fördermittel umgesetzt. Deshalb setzt der Freistaat Sachsen bei der Förderung für die ländlichen Regionen auch in der neuen EU-Förderperiode auf die bewährten regionalen Strukturen. Dabei hat jede Region eigenverantwortlich im Rahmen ihres Budgets über die Priorisierung von Maßnahmen vor Ort zu entscheiden. Unter dem Dach einer gemeinsamen Strategie werden die für die Region wichtigsten Projekte gemeinsam für eine Förderung ausgewählt (LEADER-Prinzip). Dieses System hat sich bewährt.

Die Bedingungen der künftigen Förderung werden derzeit mit der EU-Kommission abgestimmt. Hier setzt der Freistaat Sachsen auf möglichst nahtlose Übergänge. Der Freistaat Sachsen hat im Mai 2014 den Entwurf des EPLR 2014-2020 (Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen) bei der Europäischen Kommission zur Genehmigung eingereicht. Ebenfalls seit Mai dieses Jahres können die Kommunen und Akteure im ländlichen Raum entscheiden, in welcher Art und Weise sie zusammenarbeiten wollen. Die Entwicklung der ländlichen Regionen im Rahmen von LEADER erfolgt von unten nach oben (Bottom-Up-Prinzip).

Die EU gibt dabei nur einen groben Rahmen vor. Verantwortlich für die Umsetzung des LEADER- Programms auf regionaler Ebene im Großteil des Vogtlands ist die Lokale Aktionsgruppe (LAG). Erste Zusammentreffen der LAG Vogtland fanden im Juni dieses Jahres statt. Auf einer öffentlichen Veranstaltung am 8. Juli 2014 im Landratsamt Plauen wurden die Entwicklungsziele vorgestellt und mit interessierten Bürgern diskutiert. Die dabei erhaltenen Anregungen werden in das Entwicklungskonzept einfließen. Die Lokale Aktionsgruppe erarbeitet zurzeit die Entwicklungsschwerpunkte und die spezifischen Entwicklungsziele für die LEADER-Region Vogtland und verankert diese im LEADER-Entwicklungskonzept (LES). Auf Grundlage dieser LES entscheidet sie später darüber, welche Projekte in der Region für das Erreichen der Entwicklungsziele am besten geeignet sind und somit gefördert werden sollen. Die Entwicklung der LES soll bis Ende Dezember 2014 abgeschlossen sein. Informationen zum aktuellen Stand der Planungen, zu weiteren Veranstaltungen und Kontaktmöglichkeiten stellt die LAG auf ihrer Webseite www.leader-vogtland.de zur Verfügung. Bis zum April nächsten Jahres entscheidet der Freistaat Sachsen über die Anerkennung der LAG Vogtland und der zugehörigen LEADER-Entwicklungsstrategie. Förderanträge auf der Basis von LEADER können somit frühstens ab Mai 2015 entgegengenommen und bearbeitet werden.

Nutzungsverordnung der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. für die Nutzung der Bürgerhäuser durch Dritte

§ 1 Geltungsbereich

Die Nutzungsverordnung gilt für folgende Objekte:

1. „Höhlenheim“ Syrau
2. Bürgerhaus Rodau – Gasthof „Zur Linde“
3. Bürgerhaus Leubnitz
4. Gasthof Röbnitz

§2 Widmung

Die Bürgerhäuser dienen der Nutzung für:

- a) Tagungen, Sitzungen und Ausstellungen b) Geschlossene Vereins-, Familien-, Betriebsveranstaltungen c) Öffentliche nichtkommerzielle Veranstaltungen und d) für öffentliche kommerzielle Veranstaltungen

§3 Nutzungsentgelte

Für die Nutzung der Einrichtungen werden die Nutzungsentgelte wie folgt festgelegt:

1. „Höhlenheim“ Syrau:

„kleiner Saal“	1. Tag 100,00€ ab 2. Tag 50,00 €/Tag
„Höhlenheim“ komplett	1. Tag 200,00€

2. Bürgerhaus Rodau:

Gaststube	40,00 €/Tag
Saal	1. Tag 100,00 €/Tag ab 2. Tag 50,00 €/Tag
Küche	30,00 €/Tag

3. Bürgerhaus Leubnitz

Komplett	1. Tag 100,00€ ab 2. Tag 50,00 €/Tag
Schankanlagen und Toiletten	50,00 €/Tag

4. Gasthof Röbnitz

Saal	50,00 €/Tag
Gaststube	25,00 €/Tag

§ 4 Inkrafttreten

Diese Nutzungsverordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Rosenbach/Vogtl. 04.12.2014

Schulz
Bürgermeister

Bericht des Bürgermeisters aus dem Gemeinderat

Die 10. Sitzung des Gemeinderates fand wieder im Sitzungssaal der Gemeinde in Mehltheuer statt.

Zu Beginn wurden Kameraden der FFW für ihre 50igjährige (Rainer Moßner) bzw. 60igjährige (Peter Becher, Ralf Geuthner, Siegfried Singer, Horst Winkler, Helmut Schröder) Zugehörigkeit geehrt.

Ein herzliches Dankeschön wurde von Gemeindeführer J. Sennwald, dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes A. Schubert und dem Bürgermeister ausgesprochen.

Für bürgerschaftliches Engagement überreichte die Sparkasse Vogtland der Abwasserinitiative Fröbersgrün, die um den Anschluss des Ortes an eine zentrale Kläranlage kämpfen, 400 Euro. Der Bürgermeister dankte den Ausgezeichneten für ihren Einsatz. Klaus Kölbl erwiderte in wenigen Worten, dass so etwas nur gemeinsam zu schaffen sei.

Die wichtigsten Beschlüsse seien hier nur kurz, ohne Darstellung der Diskussion, genannt:

- Die Ortswehr Leubnitz wird ein Mittleres Löschfahrzeug erhalten.
 - Im Rahmen der Winterschadensbeseitigung werden folgende Straßen hergerichtet: Straße zum Espigutt (Fasendorf), Eichigt (Röbnitz), Schönberger Str. 34 – 38A (Rodau), Zum Weißen Stein (Schneckengrün).
 - Die Jahresabschlüsse der Wobau GmbH Syrau 2012 und 2013 sowie der Energie- und Haustechnik GmbH 2013 wurden von Geschäftsführer und Wirtschaftsprüfer vorgestellt. Der Gemeinderat beschloss die Vorlagen nicht - ohne vorherige Diskussion.
 - Der Annahme von 2 Spenden für die Grundschule Rosenbach und für die allgemeine Verwendung in der Gemeinde wurde zugestimmt.
 - Ebenfalls zugestimmt wurde der Errichtung eines Einfamilienhauses und eines massiven Garagengebäudes in Mehltheuer, dem Bau eines Carports für 3 Stellplätze in Syrau und einem Vorbescheid zur Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses in Leubnitz.
- In den „Mitteilungen des Bürgermeisters“ wurden u.a. folgende Themen angesprochen:
- Stand der Abwasserberatungen in den OT Oberpirk, Demeusel und Schönberg
 - Bitte des SV Leubnitz um einen Zuschuss zum Umbau der Abwasserentsorgung im Vereinsheim.

Fragen der Gemeinderäte gab es u.a. zu nachstehenden Problemen:

- GR U. Ottiger: Katastrophaler Zustand der Straße Leubnitz-Demeusel.
Bitte um Informationen zum Thema KISA.
- GR F. Rutkowski: Bitte um Einsichtnahme in die Bauplanung Umbau Alte Schule Syrau.
- GR B. Freund: Die Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister hat sich noch nicht gebessert.
(Beispiele werden genannt).
- GR H. Hanusch: Verteilung des Nachrichtenblattes klappt nicht! Kürzung der Rechnung angemahnt.
- GR Grünwedel: Erwartete die Vorlage eines Stellenorganogramms mit Stundenaufstellung für die einzelnen Mitarbeiter.
- GR Reiher: Wann kommen die 3 neuen Aufsteller mit den Ortsplänen?

Die Sitzung endete 21.48 Uhr.

Aus dem Gemeinderat: „ Unser Standpunkt “

Es muss als einmalig bezeichnet werden. Der Landrat fährt in eine Gemeinde, um zwischen Gemeindeverwaltung, Bürgermeister und Gemeinderat zu kitted. Denn der Graben zwischen Bürgermeister und Gemeinderat ist tief, fast unüberwindbar.

Was war geschehen?

In der nunmehr seit Mai begonnenen neuen Legislaturperiode des Gemeinderates ist der Gemeinderat neu erwacht und fordert seine Rechte ein.

Grundrechte, die gesetzlich festgeschrieben und unumstößlich sind. Der Gemeinderat fordert durch Fragen und Beschlüsse Auskunft vom Bürgermeister und damit auch von der Verwaltung. Die Antworten, ließen und lassen auf sich warten. Beschlüsse werden oft nicht umgesetzt, ganz oder nur teilweise. Einige Antworten erwiesen sich im Nachgang als falsch oder unwahr, ob bewusst oder unbewusst so gegeben, lassen wir dies einfach mal offen. Personalentscheidungen, schon seit langer Zeit sich abzeichnend, werden wie in einer Sturzgeburt plötzlich vollzogen, entgegen allen Überlegungen, Absprachen und Vorschlägen von und mit dem Gemeinderat.

In dieser Zeit erfordert es eine starke Führungshand durch den Bürgermeister für die Gemeindeverwaltung. Und diese fehlt. Sich durchsetzen und auch mal „auf den Tisch hauen“, seinen Mitarbeitern in der Verwaltung die Richtung vorzugeben, dies ist nicht seine Stärke. Oft entsteht der Eindruck, dass führende Mitarbeiter der Verwaltung den Gemeinderat als notwendiges Übel ansehen; ja, vielleicht mit der Überlegung anwesend sind, sie wären noch die Verwaltung des Gemeindeverbandes Leubnitz, Syrau, Mehltheuer.

Nun lässt sich der Gemeinderat dieses alles nicht mehr gefallen. Er fordert seine Rechte ein. Es ist doch wie im wirklichen Leben, wenn immer nur versprochen wird, aber Nichts geschieht, wenn man durch die Gegenseite sehr oft „hinters Licht geführt“ wird, dann verschwindet das Vertrauen; Misstrauen entsteht.

Was dann folgt ist logisch, es tritt Stillstand ein, es dreht sich Nichts mehr. Auf Betreiben des Gemeinderates wurde der Landrat um Hilfe gebeten.

Am 12.11. hatte sich Dr. Lenk als Vermittler angeboten. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Bürgermeister übernahm der Landrat die Gesprächsführung. Er erläuterte aus seiner Sicht die Zusammenarbeit von Rat, Bürgermeister und Verwaltung. Dabei stellte er ganz klar und deutlich heraus, dass das oberste Organ in der Gemeinde der Gemeinderat ist. Beschlüsse des Gemeinderates sind durch den Bürgermeister mit der Gemeindeverwaltung umzusetzen (Ausnahme: wenn ein Beschluss gesetzwidrig ist oder gegen die guten Sitten verstößt)

Hier wird der Bürgermeister in die Pflicht genommen.

Und hier „liegt der Hase im Pfeffer“. Der Gemeinderat hat das berechnete Gefühl, hier fehlt es an Durchsetzungsvermögen, Entscheidungswillen, straffer Führung, Phantasie für Neues.

Dies hatte wohl auch der Landrat erkannt. Der Bürgermeister wurde mehrfach aufgefordert, die Zügel anzuspannen und Stärke zu zeigen. Gleichzeitig wurde aber auch beiden Seiten klargemacht, dass sie formgerecht miteinander umzugehen haben. Nur dadurch können Unstimmigkeiten vermieden werden.

Der Gemeinderat hatte dem Landrat und dem Bürgermeister einen „offenen Brief“ mit seinen Vorschlägen zur weiteren Gestaltung der Zusammenarbeit übergeben.

Daraus einige Kernpunkte.

- Der Umgang miteinander muss formgerechter und bestimmter werden.
- Der Bürgermeister muss seine Pflichten wahrnehmen; er ist der Chef der Verwaltung.
- Der Umgang zwischen Rat und Bürgermeister muss offen, ehrlich, gleichberechtigt und mit gegenseitiger Achtung erfolgen. Gegenseitig ist Respekt zu zollen.
- Eine Abwahl des Bürgermeisters ist zur Zeit keine Option für den Gemeinderat. Aber, und dies ist eine Forderung des Gemeinderates, der Bürgermeister muss die Geschicke der Verwaltung in die Hand nehmen.
- Wir erwarten vom Bürgermeister, dass er zukunftsorientiert arbeitet, die Probleme der Verwaltung anpackt.

- Schönwetterreden brauchen wir nicht, harte, auch schon mal unbequeme Arbeit ist gefordert.
- Weitere Ausführungen befassen sich mit konkreten Forderung zu Fragen der personellen Verwaltung in der Gemeinde.

In drei Monaten will er Landrat wieder kommen. Er will dann erfahren, dass sich das Blatt wieder zum Guten wendet. Eine Trendwende sollte und muss erkennbar sein.

Der Gemeinderat ist hierzu bereit. Wir wollen, dass es wieder voran geht!

(Und: Wir werden weiter berichten!)

Bernd Rudert,
Norbert Bähren



Autoservice Bauerfeind
Qualität aus Meisterhand in Werkstatt und Verkauf

07907 Schleiz-Langentuch • Tel. 039645-22587 • www.autoservice-bauerfeind.com

Wir wünschen frohe Weihnachten und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und allzeit gute Fahrt!

So flexibel wie Sie selbst:
Ihre Tätigkeit im Allianz Vertrieb als
**Mitarbeiter/in
im Zweitberuf.**

Mit einer nebenberuflichen Tätigkeit bei der Allianz üben Sie eine ebenso anspruchsvolle wie abwechslungsreiche Tätigkeit aus, in der Sie anderen Menschen wirklich weiterhelfen können. Dabei profitieren Sie zum einen von attraktiven Verdienstchancen, zum anderen von einem Höchstmaß an Flexibilität. Und vielleicht wird aus diesem zweiten Standbein später sogar Ihr Hauptberuf.

Sie haben gerne mit Menschen zu tun und sind in Ihrem Umfeld hervorragend vernetzt? Sie möchten dieses Netzwerk nutzen und suchen eine attraktive Möglichkeit, um Ihre finanziellen Spielräume zu erweitern? Sie sind aufgeschlossen für Themen rund um Versicherung, Vorsorge und Vermögen?

Dann dürfen wir Sie beim Marktführer begrüßen: Herzlich willkommen bei der Allianz! Schreiben Sie uns kurz oder rufen Sie einfach an.

Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung:
Maren Wolf / Leiterin Verkaufsregion
08539 Rodau, Leubnitzer Str. 10
Tel: 037435/97536, Fax:037435/998011, Mobil: 0173/3895843
maren.wolf@allianz.de



Für uns zählen Ihre Qualifikationen und Stärken. Deshalb ist jeder unabhängig von sonstigen Merkmalen wie z. B. Geschlecht, Herkunft und Abstammung oder einer eventuellen Behinderung willkommen.

GRUNDSCHULE „ROSENBACH“



Unser Igelprojekt

Nach den Herbstferien gab es für uns nur noch IGEL.

In einer Projektwoche haben wir uns den Igel als typisches Kleintier unserer Region näher angeschaut. Wir haben mit allen Sinnen erforscht, was es Wissenswertes über den stacheligen Kollegen zu erfahren gibt. Ein selbst gestaltetes Igelapbook gibt nun Auskunft über seine Nahrung, Körperbau, Lebensweise und Feinde. In Musik wurde ein Igellied gesungen und eine Igelklangreise gemacht. Wir haben Igelbrötchen gebacken.

Die waren LECKER, hmmm! Im Sportunterricht gab es Igelwettspiele und in Deutsch lernten wir ein lustiges Igelgedicht auswendig, lasen Igelgeschichten und begaben uns auf eine Igelphantasiereise. Im Werken entstanden tolle Blumentopfstecker. Außerdem lagen immer Igelrätsel und -lernspiele zur Beschäftigung bereit. Unser Klassenzimmer war mit Igeln aller Form reichlich dekoriert. Viele Kinder brachten von zu Hause Igelbücher und Tierlexika mit, die wir zusammen mit Lernkarteien in unserer Lerntheke präsentierten. Selbst beim Rechnen tummelten sich viele kleine Igel auf den Arbeitsblättern. MEHR IGEL geht nun wirklich nicht ...

Die Klassen 2a und 2b

Der Literaturwagen und Gymnastik für die grauen Zellen

„Das wichtigste Arbeitsgerät eines Schriftstellers ist das GEHIRN!“, erzählte uns in einer packenden Unterrichtsstunde der Autor Rainer Hohberg. Er nahm uns mit in seine Welt der Phantasie und traumhaften Bücher.

- Wie entstehen Geschichten?
- Was ist Gymnastik für die grauen Zellen?
- Warum ist das Erfinden des ersten Satzes eines Buches besonders schwer?

Auf viele Fragen erhielten wir tolle und einfallsreiche Antworten. Vielen Dank!

Am Ende dieser literarischen Reise stellten wir fest, dass so ein „Buchschreiber“ auch ein „ganz normaler Mensch“ ist.

Klassen 3a und 3b



Kindersprint an der Grundschule Rosenbach

Alle Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klassen erlebten am 4.11.2014 eine ganz besondere Sportstunde. Die Bewegungskampagne „Kindersprint mit Pia Wirbelwind“ baute einen computergestützten Laufparcour auf, welcher auf spielerischer Art und mit einer Portion Nervenkitzel Kindern einen Impuls für Spaß und Bewegung gibt. Die Messung erfolgte mittels Lichtschranken. Eine nach dem Zufallsprinzip gesteuerte Ampel gab die Laufrichtung vor. Im Sprint legten die Schüler eine ca. 8m lange Strecke zurück. Direkt nach dem Zieleinlauf druckte der Computer einen Laufzettel aus. Im Parcour trat jedes Kind zunächst gegen sich selbst an. Dabei wurden sie unter Anfeuerungsrufen der Klassenkameraden zu Höchstleistungen animiert. Das stärkt das Selbstbewusstsein und die Gemeinschaft im Klassenverband. Am Ende qualifizierten sich alle Rosenbacher für das Finale in Plauen. Auch im Finale waren unter 7 weiteren Schulen Kinder aus Rosenbach vertreten.

Unter die schnellsten 10 ihrer Altersklasse schafften es:

3. Klasse: Lena Seifert, Paul Eichelkraut

4. Klasse: Elisasophie Weiß, Hanna Pögl, Elias Diederich



Weihnachten im Schuhkarton

Auch dieses Jahr beteiligten sich Schüler der GS Rosenbach an dieser Aktion. Die Kinder haben Schuhkartons mit kleinen Weihnachtsgeschenken gepackt, um damit sozial benachteiligten Kindern eine große Überraschung und Freude zu bereiten.

Nach Sammlung der Päckchen werden diese in verschiedene Länder Osteuropas und Zentralasiens verschickt (u. a. Bulgarien, Georgien, Moldau, Polen, Rumänien, Slowakei, Weißrussland). Dort

angekommen, werden die Kartons in Zusammenarbeit mit Sozialbehörden an bedürftige Familien verteilt. Vielen Dank an alle, die fleißig mitgeholfen haben, dass viele Weihnachtspäckchen auf Reisen gehen können.





Pausaer Reisebüro



Ich wünsche frohe Weihnachten,
Glück, Erfolg und persönliches
Wohlergehen für das neue Jahr.

Heike Bunke
Inhaberin

Pausaer Reisebüro T +49(0) 37432.22670
Friedensstraße 3 F +49(0) 37432.22643
07952 Pausa info@pausaer-reisebuero.de
Deutschland www.pausaer-reisebuero.de

Partner von
Schmetterling

9. Bildungsmesse in Pausaer Oberschule



Bert und Katrin Rudroff aus Pausa nahmen das Beratungsangebot für Tochter Nadin zur späteren Ausbildungswahl durch Heike Luderer von der Agentur für Arbeit (von links) während der Bildungsmesse in der Oberschule Pausa gern in Anspruch.

10. November; Pausa-Mühltroff/Pausa – „Das Hauptproblem, welches sich in der Lehrausbildung steigend hemmend bemerkbar macht, sind nicht immer die fachlichen Leistungen, sondern eher Mängel in der Einhaltung der Grundnormen im Hinblick auf Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Interesse“, brachte es Jürgen Nitsche, Betriebsleiter von PONGS Mühltroff zum Ausdruck, dem andere Leiter von Einrichtungen sofort zustimmten.

Im Auftakt zur bereits 9. Bildungsmesse der Oberschule Pausa hatte Schulleiter Jürgen Kolbe ausgewählte Betriebe im Einzugsbereich der Schule zum Rundtischgespräch gebeten. Dabei wurden die Möglichkeiten während der Schulbildung skizziert und die Erwartungen der späteren Ausbildungsbetriebe dargelegt. In der Diskussion wurde offenbar, dass die sich dabei entwickelten Defizite offenbar vor allem dadurch entstanden sind, dass ein Großteil der Eltern im Gegensatz zu früher die Schule als Haupterziehungsträger sieht und der eigenen Verantwortung vielfach nicht mehr gerecht wird. Dem gegenüber stand naturgemäß das Interesse der Gäste, welche mit ihren Sprösslingen das Angebot der fast zwanzig Betriebe, Schulen und Einrichtungen aufsuchten, um sich beraten zu lassen. Sach- und fachkundig wurden sie zu den Möglichkeiten der Ausbildung nicht nur in Sachsen, sondern auch im angrenzenden Thüringen beraten. So war zum Beispiel Jörg Kühn präsent, der für den Beruf des Werkzeugmachers bei Roth Werkzeugbau GmbH Wiebelsdorf warb. Interesse zeigte dort auch Philipp Franz aus Ebersgrün, für den in der zehnten Klasse die Frage der Entscheidung zu seinem künftigen Lebensweg in sehr nahe Zukunft gerückt ist. Er vereinbarte vor Ort mit Mutter Manuela gleich einen Termin im Betrieb, um sich noch besser zu informieren. „Wir bieten potenziellen Interessenten auch die Möglichkeit, mal ein paar Tage bei uns hinein zu schnuppern, ohne dass dafür die schulischen Praktika in Anspruch genommen werden müssen“, stellte Kühn fest. jpk



Im vorbereitenden Rundtischgespräch zur 9. Bildungsmesse der Oberschule Pausa stand am Montag das Problem der Ausbildungshemmnisse während der Lehrausbildung in den Betrieben und Schuleinrichtungen im Vordergrund.

Berufsorientierungstage für die 8. Klassen an der Oberschule Pausa

Für die 8. Klassen der Oberschule Pausa fanden vom Mittwoch, dem 12. November bis Freitag, den 14. November 2014 die Tage der Berufsorientierung statt. Es gab verschiedene Berufsfelder, in denen man seine Fähigkeiten testen konnte. Die meisten Schüler hatten ihren „Arbeitsplatz“ in Pausa. Unter anderem waren sie in der Handwerkskammer in den Bereichen Holz, Farbe und KFZ beschäftigt. An Elektronik interessierte Schüler waren bei MAN Roland/Plamag eingesetzt. Im BSW-Bildungswerk standen das Thema Handel im Mittelpunkt sowie die Arbeit am Computer mit dem Programm Excel.

Wer im landwirtschaftlichen Bereich arbeiten wollte, fand im Garten- und Landschaftsbau Auerbach seinen Neigungen entsprechende Beschäftigung. Die Schüler erfuhren Wissenswertes zum Thema Gartenpflege und -verschönerung. Viele Schüler zeigten großes Interesse im Bereich „Mensch und Soziales“. Sie stellten ihr Engagement im Seniorenzentrum in Jöbnitz unter Beweis. Es wurde auf verschiedenen Stationen gearbeitet. So erhielten die Beteiligten einen Einblick in den Alltag der älteren Menschen, die sie liebevoll betreuten, unter anderem mit ihnen spazieren gingen.

Uns allen haben diese Tätigkeiten außerhalb des Schulalltags nicht nur viel Spaß gemacht, sondern wir sammelten in diesen drei Tagen wertvolle Erfahrungen für die Berufswahl. Manche von uns können sich durchaus vorstellen, sich in einem der Berufsfelder in zwei Jahren einen Ausbildungsplatz zu suchen, denn wir konnten uns gut ausprobieren und herausfinden, ob es eine Möglichkeit wäre oder nicht, in dem Bereich zu arbeiten. Insgesamt profitierten wir alle von diesen drei Berufsorientierungstagen, und den Schulalltag für drei Tage hinter sich zu lassen, ist ein willkommener Nebeneffekt!

Marie Sophie Ernst, Klasse 8a

100 Jahre Erster Weltkrieg – Krieg im Leben der Menschen

In einem gemeinsamen Projekt der Fächer Deutsch, Kunsterziehung und Geschichte beschäftigten sich die Schüler der 8. Klassen mit den Ereignissen des Ersten Weltkrieges, deren Auswirkungen auf das Leben der Menschen damals und der Folgen dieser „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts bis heute.

Alle kennen die Namenstafeln in den Kirchen oder die Denkmäler für die Opfer der Weltkriege in unseren Heimatorten. Wer waren die Menschen hinter den Namen, wo kamen sie ums Leben, wo wurden sie bestattet, wie erging es den Zuhausegebliebenen, wie verarbeiteten die Überlebenden ihre Erfahrungen aus den Jahren 1914-1918? Alle diese Fragen versuchten wir zu beantworten. Die Schüler lasen Feldpostbriefe und Lebensberichte aus der Zeit, sie suchten mit Hilfe des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge nach den Grabstätten der gefallenen jungen Männer aus Syrau, Schönberg, Mühltroff, Wallengrün, Ebersgrün, Thierbach oder Pausa. Viel Neues über das Leben im Krieg erfuhren sie bei einem Besuch im Museum Zeulenroda.

Um die Opfer von Krieg und Gewalt zu ehren, fertigten die Achteklässler Gestecke, die sie an den Denkmälern niederlegten.

In Verbindung mit dieser Projektarbeit ist in der Schule für alle Klassen vom 18.11. bis 1.12. die Ausstellung „14/18 Mitten in Europa – Die Urkatastrophe des Ersten Weltkrieges und ihre Folgen für das 20. und 21. Jahrhundert“ zu sehen. In einer Gesprächsrunde mit der Jugendreferentin des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge, Frau Schiefer am 1. 12., werden die Schüler ihre Arbeiten präsentieren und neue Möglichkeiten der Friedensarbeit der Jugendlichen kennenlernen.

Îngrid Steppan



Schloss Mühltruff

Der Förderverein Schloss Mühltruff e.V. und die Zählwerkstatt Pausa-Mühltruff laden herzlich ein zum

Advent im Schloss

❖ **Sonnabend, 13.12.2014, 15.00 Uhr, Kaminzimmer**

„Bald nun ist Weihnachtszeit...“
Ein Weihnachtsprogramm mit der Modelliergruppe Würzbach
Sie können gemütlich am Kamin einen Kaffee oder Glühwein trinken - Einlass: 14.30 Uhr

❖ **3. Adventssonntag, 14.12.2014, 12.30 - 17.00 Uhr**

14.30 Uhr kommt der Weihnachtsmann zu Besuch!
Im Kamin-Saal:
15.00 Uhr: Märchen „Frau Helle“ gespielt von Eltern der Kita „Kieblatt“
Auftritt der Kindertanzgruppe „Evergreen-Mini-Elke“ der Volkssolidarität Pausa/ Delitzsch e.V., Kindertanzgruppe „Kieblatt“ Mühltruff
16.30 Uhr „Auf ein halbes Stündchen...“ lädt der Hobbychor des Fördervereins zu einem kleinen Adventsingens ein

In den Räumen und Sälen des Schlosses:
• Weihnachtsausstellung des Heimat- und Wandervereins Mühltruff
„Nostalgie unter dem Weihnachtsbaum“
• Markt mit verschiedenen Händlern
• Die Modelleisenbahnen sind in Betrieb.

Kirche und Kinderkirche sind geöffnet (bei Tomate).
17.00 Uhr „Andacht zum Advent“

Waffelbäckerei:	von Glühwein bis zum Rostbröt in der „Schwarzen Küche“	Kaffee und Kuchen am Kamin im „Kleinen Saal“
-----------------	---	---

Außerdem: Die DDR-Sammlung (Markt 13) ist 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.
Die Wisentfahrbahn fährt von Schönberg über Mühltruff nach Schkeibitz und zurück.
Anfahrtszeiten unter www.wisentfahrbahn.de

*Wir wünschen all unseren Kunden
Freunden und Bekannten ein
frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr!*

René SPANNER ☎ 036622 / 51869
Thüringer Brennstoffgroßhandel
Mehle, Mehlaer Hauptstraße 2
07950 Zeulenroda-Triebes

Heizöl • Diesel • Kohle • Containerdienst

*Bestimmliche Weihnachtsfeiertage
und alle guten Wünsche für ein
gesundes und erfolgreiches Jahr 2015
wünscht Ihnen*

**Augenoptik
-Hörgeräte -
Karl Jüchser**
Dipl.-AO (FH)

Mitglied der größten Leistungsgemeinschaft
unabhängiger Akustiker Deutschlands

**07952 Pausa-Mühltruff • Untere Kirchstraße 9
Tel: 03 74 32 / 2 03 39**



**„WEISSE
WEIHNACHTEN“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen viele schöne Momente, die Sie mit den Menschen teilen, die Ihnen wichtig sind. Und wenn Sie für das neue Jahr Gemeinsames Planen, machen wir Ihnen gern den Weg frei. Mit unserer Genossenschaftlichen Beratung finden wir immer eine optimale Lösung für Ihre Wünsche und Ziele.

VR Bank Hof eG

Die richtige Entscheidung.
Geschäftsstelle Syrau ☎ 037431 3380

- www.facebook.com/vrbankhof
- www.youtube.com/vrbkhof
- www.vrbank-hof.de



Nachrichten aus Leubnitz

In eigener Sache

Vor einem Jahr haben wir die Leubnitzer Nachrichten sterben lassen aus Einsicht in die Notwendigkeit. Erhofft war die Rettung eines Mindestmaßes an Kompetenz für das geplante Leubnitzer Drittel am neuen Rosenbacher Anzeiger. Die Praxis hat uns eines anderen belehrt.

Autoren, die uns noch nie etwas geschickt hatten, freuten sich, dass sie sozusagen an uns vorbei ins Blatt kamen. Diese Arbeitsweise brachte uns unverdiente Schelte ein. U.a. kamen einige Voranzeigen, auch für größere Veranstaltungen nicht – weil die gewohnten Erinnerungen fehlten. Es war die Rückkehr zum früheren Grundsatz – veröffentlicht wird, was kommt.

Wie die Platzierung der Beiträge zu Stande kam, habe ich gar nicht erst erforscht. Alles, was auch nur den Anschein hätte erwecken können, dass aus Leubnitz Bevormundung oder Kompetenzmaßnahme angestrebt wird, haben wir tunlichst vermieden.

Ein kleiner Nebeneffekt sei erwähnt. Für die Redaktion wurde die Zeitung „interessanter“. Wir erfuhren auch erst aus dem Korrekturbogen, wer alles etwas zu Stande gebracht hatte und was fehlte. Es zeichnet sich eine weitere Arbeiterleichterung für die bisherige Leubnitzer Redaktion ab. Frau Spengler, die in Mehltheuer für das Weiterleiten der eingegangenen Beiträge zuständig war, sitzt jetzt in Leubnitz. Sie teilte uns mit, dass sie ab jetzt unter service@schloss-leubnitz.de

zur Verfügung steht. Wir bitten alle Autoren, diese Adresse zu nutzen. Nicht als E-mail Vorliegendes wird sie in der Geschäftsstelle des Tourismusverbandes entgegennehmen. Telefonisch ist sie unter 86029 erreichbar.

Wer in der Übergangszeit weiter an uns schickt, braucht keine Angst zu haben. Es geht nichts verloren. Wir leiten alles zusammen mit unseren Beiträgen weiter.

Keine Bange! Der Leubnitzer Anteil wird auch ohne „einheitlich ordnende Hand“ klar kommen. Bei den anderen geht es ja auch irgendwie. Wir müssen nur alle fleißig interessante Beiträge schreiben und auf Termine achten!

Wir werden sehen, wie das Resume des kommenden Jahres ausfällt.

Die Redaktion dankt allen, die an der Zeitung mitgewirkt haben – nicht nachlassen! Unseren Lesern wünschen wir die nötige Ruhe für Weihnachten und ein gesundes neues Jahr. Seid gut zueinander!

Heinz Reichardt

Pacta sunt servanda – Verträge sind einzuhalten!

Diesen elementaren Grundsatz aus Politik und Wirtschaft glauben einige Kommunalpolitiker eines kleinen Vogtlanddorfes nicht einhalten zu müssen. Man könnte meinen, sie seien mit Obelix in den Zaubersack gefallen. Sie sind der Meinung, Verträge unterlägen ihrem persönlichen Deutungsrecht – ihrer Auslegung.

Die Gemeinde Leubnitz ging auf der Basis vertraglich fixierter Bedingungen in den Verbund Rosenbach. Diese Bedingungen sollten ein Weiterführen der bisher erfolgreichen Arbeit absichern.

Müssen getäuschte Bürgervertreter die Rechte der von Ihnen vertretenen Bürger einklagen? Kann hier noch von einem Miteinander geträumt werden oder ist das schon vorbei?

Es gibt Bestrebungen, alle Vereine bei Unterstützungen und Belastungen gleich zu behandeln. Dies ist nur oberflächlich zu begrüßen. Es sollte bedacht werden, dass es verschiedene Vereine gibt. In einer Kategorie treffen sich Gleichgesinnte zur Ausübung ihres Hobbys.

Eine andere dient in erster Linie der Allgemeinheit. Hierzu gehören Fördervereine und Feuerwehr. Diese mit Abgaben zu belasten, wäre ein nicht wieder gut zu machender Stockfehler!

Heinz Reichardt



Fotobearbeitung Dietmar Eichhorn

Zum Aquarell von Frau Peklow erreichten uns mehrere Hinweise. Alle waren sich einig. Das Motiv zeigt die Forstmühle. Reinhold Dietsch hatte ein kleines Foto für uns. Allen Tippgebern herzlichen Dank.

Waldarbeit Müller

- Forstarbeiten • Baumstumpffräsen •
- Hochbildfotografie •

Infos/Preise unter www.waldarbeit-mueller.de
Bodo Müller Karlstr. 55 08523 Plauen/Vogtl.

☎ 0 37 41/22 52 25 • 01 72 / 3 45 73 43 ☎

Kuchen – Torten – Partyservice

Unsere Preise? ...absolut günstig, rufen Sie an!

Ich wünsche meinen Kunden ein schönes
Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Katrin Schuster

Konditormeisterin

Vorstadt 44 | 07952 Pausa | Tel: 037432-22067



ZEULENRODAER **HOLZ** FACHHANDEL
Inh. Jörg Neudeck e.K.

Wir wünschen unseren Kunden
eine besinnliche Adventszeit
und ein frohes Fest!

Unser Tipp für Weihnachten: Geschenk-Gutscheine
vom Holzfachhandel

Achtung: geänderte Öffnungszeiten zwischen den Feiertagen: 24./31.12. geschlossen;
27.12. 9-12 Uhr; 29. + 30.12. 9-18 Uhr

Zeulenrodaer Holzfachhandel | Binsicht 55 | 07937 Zeulenroda-Triebes
Telefon: 036628/60060 | Fax: 036628/60061 | www.holz-neudeck.de

Verkehrsberuhigte Zone jetzt mit Schweller



Foto J. Batschick

Es geschehen noch Zeichen und Wunder

Am 12.11.2014 ist eine Schwelle zur Verkehrsberuhigung auf der Schneckengrüner Straße in Leubnitz eingebaut worden.

Dank an die Beteiligten, die diese Initiative voran brachten: unseren zwei Gemeindegliedern, Herrn Woratsch, Herrn Prager als ehemaligen Bürgermeister und unseren Leubnitzer Gemeinderäten.

Seit etwa zehn Jahren herrschte auf der eigentlich einseitig gesperrten Verbindungsstraße zwischen Pfarrhaus und Bäckerei der Verkehrs- und Geschwindigkeitsterror. In beiden Richtungen wurden Geschwindigkeiten zwischen 40 und 50 km/h gefahren. Die hier eingerichtete „Verkehrsberuhigte Zone“ soll laut Gesetz mit 7 km/h befahren werden. Mehrere Einwohner aus Leubnitz und Rodau, die mich häufig nach Attacken ansprachen, werden aufatmen. Die Geschwindigkeitsfanatiker in ihren Autos werden dank der Schwelle langsamer fahren müssen oder gleich die Hauptstraße mit höherer Geschwindigkeit benutzen. Unsere Kinder und die Schüler, die in Vielzahl aus dem Pfarrhaus kommen, sind weniger gefährdet.

Danke !

Jürgen Batschick, Leubnitz

Neuigkeiten vom Schlossförderverein Leubnitz

Am 04.11.2014 fand im Schloss Leubnitz auf Einladung der Gemeinde Rosenbach, eine gemeinsame Beratung mit den Vereinsmitgliedern statt. Ziel der Versammlung war es, gemeinsam mit dem Bürgermeister, weiteren Vertretern der Gemeinde und einigen Gemeinderäten über die zukünftige Zusammenarbeit sowie die Verfahrensweise bezüglich der Nebenkosten zu beraten.

Im Ergebnis wurde der alte bereits bestehende und praktizierte Vertrag bestätigt.

Somit trägt der Verein weiterhin die Nebenkosten anteilmäßig und setzt die verbleibenden Einnahmen satzungsgemäß zur weiteren Erhöhung der Attraktivität des Hauses ein. Nicht zuletzt dieser Strategie sind die Erfolge der Vergangenheit zu verdanken. Sie sollte daher auch die Grundlage für weitere positive Entwicklungen in der Zukunft bilden.

Der Förderverein finanziert gegenwärtig weitere 20 Stühle für den „Weißen Saal“ vor. Damit gibt es seit dem 21.11.14 endlich 50 einheitliche Stühle. Bei größeren Veranstaltungen werden wir jedoch leider auch weiterhin mit der doppelten Bestuhlung leben müssen. An dieser Stelle ein Aufruf an alle Leser vom „Rosenbacher Anzeiger“. Wer einen Beitrag zur weiteren Bestuhlung leisten möchte, aber wegen den relativ hohen Stuhlkosten bisher gezögert hat, erhält jetzt die Möglichkeit bereits ab einer Spende von 50 EUR als Stuhlpatron wirksam zu werden.

Die Natur- und Jagdausstellung wird ständig weiter vervollständigt. Im nächsten Jahr werden unsere Besucher über einen großen Bildschirm Einblicke in die auf dem Kirchturm befindlichen Nistkästen erhalten.

Auch die Geschichtsausstellung wird erweitert. So werden zum Beispiel Bilder und Informationen über die Mühlen, die Kirche, das alte Schulgebäude und das alte Gerichtshaus den interessierten Besuchern gezeigt.

Verehrte Leser!

Zum Jahresende noch einmal unser Dank an alle Unterstützer und Helfer. Ihnen und allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und im Jahr 2015 Gesundheit und Erfolg.

Wolfgang Zürnstein

Mit insgesamt fünfzig neuen Polsterstühlen, die als Kopien der ursprünglichen Bestuhlung produziert wurden, bietet der Weiße Saal nun schon ein ausdrucksstarkes Bild. Links Wolfgang Zürnstein, rechts Ingolf Michael.

Foto: Jochen Pohl



ROSENbacher ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Mit einer Anzeige im
erreichen auch Sie
Ihre Kunden!

0 37 41 / 59 88 38 · print@pccweb.de

Ein friedliches Weihnachtsfest
und alles Gute
für das kommende Jahr
wünscht Ihnen

das Reisebüro
Reiseservice
Andreas Steinbach,
Jößnitzer Str. 25,
08525 Plauen,
Tel. 03741-279 555
www.a-s.reisepreisvergleich.de



Brennstoffe *nagler*

Inh. Olaf Nagler

Bahnhofstr. 29 · 08538 Reuth/Vogtl.



Heizöl · Kohlen · Brennholz

037435 / 5303

Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Fest
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr !

Mahnung und Erinnerung in Gedenkstein

19. November; Rosenbach/Leubnitz – „Der neu geschaffene Stein soll nicht nur erinnern und mahnen, sondern vor allem zum Gedenken veranlassen“, erklärte Peter Luban als Schöpfer des „Gesichts“ des neuen Gedenksteins auf dem Leubnitzer Friedhof. Pfarrer Volkmar Schmiedel fügte hinzu: „Der Buß- und Betttag ist würdiger Anlass für die Enthüllung des Steins, weil es sich nicht nur um die Ehrung der genannten vier Toten handelt, sondern es sich gleichzeitig um die Erinnerung an deren letzte Lebensmonate handelt.“ Bürgermeister Achim Schulz stellte mit seinen Worten den aktuellen Bezug zur Gegenwart her, die in zunehmendem Maß von Ablehnung und Vorurteilen gegen Fremde geprägt ist.

Vier der ehemals im Außenlager Mehlietheuer des Konzentrationslagers Flossenbürg fanden auf dem Leubnitzer Friedhof ihre letzte Ruhe. Stellvertretend für alle vier, führte Josepha Glück aus Leubnitz in ergreifender Form die letzten Jahre der Lebensgeschichte der Jüdin Sara Jatkowska vor Augen, deren Martyrium im Herbst 1939 mit dem Umzug der Juden in das Ghetto von Lodz begann und über zahlreiche Lagerstationen bis 1945 nach Mehlietheuer geführt hatte. Sie hatte in der Belegarbeit der jungen Frau am Diesterweg-Gymnasium eine wesentliche Rolle gespielt. Ähnliche Lebenswege hatten auch die drei in Leubnitz bestatteten Fremdarbeiter des KZ-Außenlagers Mehlietheuer aus Polen und Russland. Der frühere, nach dem Krieg als Provisorium geschaffene Gedenkstein war in die Jahre gekommen und die Namen der Opfer kaum noch zu lesen. Anlass für den Rößnitzer Künstler mit der Gestaltung etwas Dauerhaftes zu schaffen. In den vom Steinmetzbetrieb Schneider in Plauen gefertigten Stein aus rotem Granit auf hellem Sockel ist das Werk eingelassen. Luban hat die Gestaltung farbig unter Verwendung von Emaille auf Kupfer ausgeführt, um die vier Geehrten in besonderer Weise hervorzuheben. Die Rößnitzer Chronistin Waltraud Schmidt sieht darin eine glückliche Lösung: „Ich kann die Gestaltung nur begrüßen. Hier wird etwas lebendig dargestellt, was sich deutlich von einem normalen Grabstein abhebt und auch abheben soll.“ Die Veranstaltung trug einen besinnlichen, anrührenden Charakter und wurde von etwa 40 Personen besucht, von denen der Leubnitzer Kirchenchor die musikalische Umrahmung übernahm.



Peter Luban (links) aus Rößnitz übernahm gemeinsam mit Pfarrer Volkmar Schmiedel am Buß- und Betttag auf dem Leubnitzer Friedhof die Enthüllung des neuen Gedenksteins für die vier hier bestatteten Opfer des Naziregimes. Foto: Ulrike Reichardt

Die Kinder und Erzieherinnen vom Zwergenschloß Leubnitz sagen ganz laut

DANK E!



Vielen herzlichen Dank an den Leubnitzer SV! An einem Vormittag in den Herbstferien durften die Hortkinder und die zukünftigen Schulanfänger die Kegelbahn kostenfrei nutzen. Manche von ihnen kegelten das erste Mal und waren deshalb zuvor ganz schön aufgeregt! Es gelang dann aber jedem recht gut. Alle hatten viel Spaß! Danke auch an Micha und Undine Dölz, die sich Zeit für uns nahmen.

Vorschau Leubnitzer Konzerte – Neujahrskonzert 2015

Liebe Rosenbacher, liebe Gäste, das Jahr neigt sich zum Ende hin und wir blicken auf viele schöne Veranstaltungen zurück, die wir in unserem Schloss erleben durften.

Auch für das kommende Jahr haben die Vereinsmitglieder wieder ein interessantes Programm zusammengestellt. Lassen Sie sich überraschen von unserem neuen Veranstaltungskalender.

Den ersten Termin im Jahr 2015 – unser Neujahrskonzert am 3. Januar 2015 um 15 Uhr - sollten Sie sich schon einmal vormerken. Es gastiert Eva Wetzel aus Langenwolschendorf. Sie war von 2012-2014 Jungstudentin der Rob.- Schumann- Hochschule Düsseldorf und bekam 2012 ein Förderstipendium für musikalisch hochbegabte Kinder und Jugendliche im Freistaat Thüringen.

Allerdings reist die erst 17-jährige nicht von da aus an, sondern aus den USA. Seit 2013 setzt sie dort ihre in Deutschland begonnene Ausbildung fort. Sie ist bereits 7-fache Preisträgerin bei „Jugend musiziert“ und hat den Stavenhagen- Preis in den Fächern Klavier und Geige gewonnen. Außerdem konnte sie schon einige Preise in Amerika er spielen und bestand nebenbei ihr Abitur Anfang des Jahres in den USA mit der Note 1,0.

Seit dem Sommer studiert sie nun an der University of North Carolina School of Arts in Winston Salem.

Kartenvorbestellungen können ab sofort getätigt werden und sicher wären Konzertkarten auch ein schönes Weihnachtsgeschenk für liebe Mitmenschen und Musikliebhaber.

Kommen Sie gesund ins Neue Jahr und genießen Sie vorher eine besinnliche und ruhige Advents- und Weihnachtszeit.

Wir freuen uns auf Ihre baldigen Besuche im Schloss Leubnitz und wünschen Ihnen bis dahin eine gute Zeit.



Die Mitglieder des Vereins „Freunde des Leubnitzer Schlosses e.V.“

Schlossnachrichten

Neue Stühle im Weißen Saal

Der Förderverein „Freunde des Leubnitzer Schlosses e.V.“ hat am 21.11.2014 eine weitere Lieferung neuer Stühle für den Weißen Saal erhalten. Somit sind jetzt bereits 50 von den geplanten 90 Stühlen vorhanden.

Als ganz individuelles Geschenk für Weihnachten und weitere besondere Anlässe gibt es auch noch einige unserer beliebten Stuhlpatenschaften zu erwerben. Nähere Informationen erhalten Sie im Büro Schloss Leubnitz unter Tel. 037431/86029.

Neue Ausstellung in der Galerie

Seit dem 29.11.2014 ist in der Galerie im Kreuzgewölbe eine neue Ausstellung zu bestaunen. Matthias Kriesel aus Plauen – auch bekannt als Künstler für den diesjährigen Rotary-Adventskalender zeigt seine Bilder „Bäume in Öl und Aquarell“.

Sonderöffnungszeiten zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

Zum Jahreswechsel gelten im Schloss folgende Sonderöffnungszeiten:

22.12.2014	09.00 – 13.00 Uhr
23.-25.12.2014	geschlossen
26.-28.12.2014	13.00 – 16.00 Uhr
29.12.2014	09.00 – 13.00 Uhr
30.12.2014	09.00 – 16.00 Uhr
31.12.2014	10.00 – 14.00 Uhr
01.-02.01.2015	geschlossen

Ab 03.01.2015 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten (siehe Seite 25).

Wir bitten um Beachtung!

Das Team vom Schloss Leubnitz und der Schlossförderverein

*Die Schützengesellschaft 1862 Leubnitz e.V. wünscht allen Schützen und deren Familien sowie den Förderern unseres Sports eine stille und besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2015.
Der Vorstand*

SENIOREN-WEIHNACHTSFEIER IN LEUBNITZ

Am Mittwoch, den 10.12.2014, um 14.30 Uhr laden wir ins Schloss Leubnitz zur **Vorrubeständler- und Seniorenweihnachtsfeier mit Überraschung** recht herzlich ein.

Wir bitten wie immer um einen kleinen Unkostenbeitrag den wir an diesem Nachmittag einsammeln.

Eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen wir allen Einwohnern der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.!

Der Dorfclub Leubnitz Vogtland e.V.



Frohe Weihnachten!!

Der Leubnitzer SV 1898 e.V. wünscht allen Mitgliedern, den Sponsoren und Freunden des Vereins ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2015!

Vorstand des Leubnitzer SV 1898 e.V.



Frohe Weihnachten und die besten Wünsche zum neuen Jahr, verbunden mit dem Dank für das bisher entgegengebrachte Vertrauen wünscht Ihnen



König Mineralöle

Jürgen König · Hartmannsgrüner Straße 1 · 08233 Treuen
Telefon (037468) 2362 · Telefax (037468) 2375
www.koenig-heizoel.de · koenig-heizoel@t-online.de

BUSTOURS

Ihr Spezialist für Tagestouren

20-Sitzer, auch für Kinderwagen und Rollstuhl geeignet

Allen Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2015.

Was schenken?!



Gunter Drechsel

Bergstraße 35
08523 Plauen

☎ 0172 - 3 77 09 31 ☎
mail@bustours-drechsel.de

• moderne Heizungen • schöne Bäder • Solarnutzung

Mit dem Dank für das bisher erwiesene Vertrauen und der Hoffnung auf eine weitere gute Zusammenarbeit verbinden wir die besten Wünsche für ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.



J.Chemnitz · Braugasse 4a · 07952 Pausa
Tel.: 037432/5080-0 · www.chemnitz-pausa.de



Volkstrauertag in Rodau

Die traditionelle Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Rodau fand leider nur wenig Anklang bei den Einwohnern aus Rodau. Der Männerchor umrahmte diese Veranstaltung.

Bürgermeister Achim Schulz führte eine sehr persönliche Ansprache aus. Er erzählte eine Geschichte aus seinen Kindertagen, von einem Besuch in Frankreich und dem Besuch eines Soldatenfriedhofes. Ein prägendes Erlebnis mit dem dauerhaften Wunsch nach Frieden.

Bernd Mechler, Vorsitzender des Heimatvereines Rodau, legte am Gedenkstein für die Gefallenen des ersten Weltkrieges ein Gesteck nieder. N.B.



Werte Badegäste des Waldbades Rodau

Schneller als gedacht war die Badesaison 2014 wieder vorbei. Leider war der Wettergott dieses Mal nicht auf unserer Seite. Ganz beklagen wollen wir uns aber doch nicht.

Im Mai waren viele fleißige Helfer da und haben mitgeholfen, dass unser Waldbad bis zur Wiedereröffnung zur Saison auf Hochglanz ist. Ende Mai hatten wir ein schönes Fest im Bad. Auch das ist uns trotz nicht besonderen Wetters ganz toll gelungen. Aber man muss auch dazu sagen, dass all das nicht so geklappt hätte, wären da nicht die vielen Hausfrauen, die Kuchen gebacken haben, die Feuerwehr und der Männerchor, die sich den ganzen Tag hingestellt haben, um Roster zu braten.

Vom späten Vormittag bis einige Zeit nach dem Mittag begeisterte uns die Jugend mit einem Volleyballturnier. Für die Unterhaltung des Nachmittags hatten auch wieder viele Kinder und Erwachsene mit ihren Beiträgen mitgewirkt. Zur musikalischen Umrahmung tagsüber war Peter P. und seine Musik wieder zur Stelle. Am Abend ging dann die Post so richtig ab mit der Diskothek „Sunshine“ aus Reuth. Um weiteres Gelingen kümmerten sich Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Waldbades“ Rodau. Bei allen Helfern und Mitwirkenden möchte ich mich im Namen des Vereins nochmals bedanken. Sollte ich einige Persönlichkeiten vergessen haben, möchte ich mich entschuldigen. Jeder ist für uns wichtig.

Der Sommer ging ganz gut los, leider verlies er uns auch wieder schnell, so wie unsere Badegäste. Schon ab der zweiten Woche im August war so gut wie keiner mehr baden. Deshalb wurde auch beschlossen, das Bad vorzeitig zu schließen. Vielleicht haben wir nächstes Jahr wieder mehr Glück mit dem Wetter und freuen uns auf jeden Badegast.

Übrigens haben wir für den 30.05.2015 unser nächstes Badfest geplant. Für die Tombola können wieder bei Fam. Ebert Preise abgegeben werden.

Hiermit wünschen wir allen eine schöne Weihnacht und kommen Sie gesund ins neue Jahr. Und mit viel Glück sieht man sich nächstes Jahr wieder in unserem schönen Waldbad Rodau.

Mit freundlichen Grüßen

Vereinsvorsitzende Steffi Theeg

Bastelnachmittag im Gemeindehaus Rodau



Figuren aus Salzteig, Weihnachtssterne, Teelichter und vieles mehr standen zum Ende eines Bastelnachmittages im Gemeindehaus Rodau auf dem Tisch.

Maren Wolf, Helgard Ottiger und Birgit Bähren waren die Hauptverantwortlichen, es hatte jedoch mehr den Eindruck eines „Familiennachmittages für Groß und Klein“.

Die Evgl. Luth. Kirchgemeinde hatte ihren Pfarrraum zur Verfügung gestellt, nachdem die Gemeindeverwaltung Rosenbach kein Herz für Kinder gezeigt hatte. Für die Nutzung des Gaststättenraumes im Bürgerhaus wären über 40 Euro an Nutzungsentgelt zu zahlen gewesen. Es wurde gebastelt, geformt, gemalt und gefaltet. Tolle Kunstwerke entstanden und werden sicherlich auch in Kürze den Weihnachtstisch oder -baum schmücken. Fleißige Mütter hatten verschiedene Kuchen gebacken. Damit war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Herzlichen Dank an die Kirchengemeinde, besonders an Kirchnerin Janette Selter. Sie vertrat den Hausherrn und backte die Figuren aus Salzteig im heimischen Herd.

Auf jeden Fall soll auch im kommenden Jahr wieder ein Bastelnachmittag in der Vorweihnachtszeit stattfinden, auch wenn, wie leider in diesem Jahr, die Beteiligung hätte größer sein können.

Gartenbau Großer

Hauptstr. 8
08527 Schneckengrün

Tel.: 037431/3563
mobil: 0173/8453239



Verkauf: Nov. - Feb.: Mo - Fr 14.00 - 17.00 Sa 9.00 - 11.00

*Wir wünschen Ihnen ein frohes, friedvolles und gesegnetes
Weihnachtsfest, alles Gute im Neuen Jahr, Gesundheit,
Glück, Erfolg und Zufriedenheit.*

Tischlerei Fritzsich

seit 1955



*Wir dürfen auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken
und bedanken uns hiermit bei unseren Kunden.*

*Eine besinnliche Weihnachtszeit und
einen guten Start ins Jahr 2015
wünscht das Team der Tischlerei Fritzsich aus Rößnitz.*

www.Tischlerei-Fritzsich.de

BAUMFÄLLARBEITEN

Wir bieten mit einer Hubarbeitsbühne bis 25 m in der Wintersaison an:

- Baumfällarbeiten
- Entastungsarbeiten
- Dachrinnenenteisung
- Einbau von Dachrinnenheizungen

Anfragen bitte an:

Dachdeckerei Voit Syrau
Tel. 037431/3230 · Mobil: 01754120304



Adventsnachmittag der Senioren in Rodau

Bei Kaffee und Stollen wollen sich die Senioren am Donnerstag, den 11. Dez., 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Gaststätte des Bürgerhauses „Zur Linde“ treffen. In gemütlicher Runde hoffen wir auf viele interessante Gespräche und freuen uns jetzt schon auf die eine oder andere Überraschung.

Heimatverein Rodau



Wir treffen den Nagel auf den Kopf!

ZIMMEREI SPÖRL

Ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr wünscht Ihnen

Andreas Spörl - Zimmerermeister -

Am Waschteich 2 • 08539 Rodau
Telefon: 037435/51610 • Mobil: 0172/7822189
Zimmerer-Spoerl@gmx.de

Herbstliches Erntedankfest in Schneckengrün

Ein Ernte(dank)fest ist in allen Kulturen und Religionsgemeinschaften dieser Welt bekannt. Das Brauchtum in den verschiedenen Regionen und Ländern ist unterschiedlich, eines aber ist überall gleich: Die Menschen bedanken sich für die Erde und die Fülle an Früchten und Nahrungsmitteln. Dies geschah am 11.10. in Schneckengrün auf dem Brandes. Der Dank der Menschen gilt Gott dem Schöpfer, den für Ernte und Fruchtbarkeit zuständigen Göttern oder der Natur selbst. Fruchtbar scheint Schneckengrün gewesen zu sein, denn viele junge Mütter mit ihren Kinderwagen waren zugegen. Mit dem Dank für die Ernte ist oft die Bitte um ein ertragreiches kommendes Jahr verbunden.

Der Erntekranz (oder Erntekrone) wird aus Stroh geflochten und mit Bändern geschmückt. Die Mägde und Knechte überreichen den Kranz vor Beginn der Erntedankfeierlichkeiten an den Gutsherrn. Bei uns gilt der Dank den Frauen und Männern (Reiher R., Hertel G., Walther M., Seifert K., Maul M., Gerlinde H. und Bernd L.) für ihre stundenlange Bindearbeit am Kranzgestell und da es keinen Gutsherrn



mehr gibt, gehört er nun den Schneckengrünern. Früher wurde der Kranz im Haus aufgehängt und blieb dort bis zum nächsten Erntefest im kommenden Jahr hängen. Man erhoffte sich von ihm Schutz vor Krankheiten und Feuer. In feierlicher Zeremonie wurde die Erntekrone auf den schönsten Platz in Schneckengrün zur Schau gestellt, ein Augenschmaus für Einwohner und andere Neugierige. (am Feuerlöschteich)

Festlich ging es natürlich im Festzelt zu. Von Kaffee und Kuchen über den BINGO Nachmittag mit zwischenzeitlicher Getränke- und Nahrungsaufnahme bis hin zur traditionellen Versteigerung von Ernteprodukten, Eingemachten, Selbstgebrannten sowie der originalen Schneckengrüner Strickmütze. Alles kam unter den Hammer, sodass die 1. Herbstkrone zu Schneckengrün finanziert werden konnte und hoffentlich viele weitere Jahre uns erfreut.

St. Hahn.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht unserer Kundschaft sowie allen unseren Geschäftsfreunden und Bekannten die



**Klempnerei
Rudroff**

07952 Pausa • Bernsgrüner Str. 22
Tel.: 037432/20344
www.klempnerei-rudroff.de

**Ihr Partner
für alternative Heizsysteme**

**Halbieren Sie Ihre Heizkosten!
Wir helfen Ihnen.**

– Fragen Sie uns –

**Unser Energieberater erstellt Ihr
individuelles Energiesparkonzept!**



Weihnachtsbaumverkauf mit Glühwein

bei Seifert GbR

zum Selberschneiden in der Kultur in Rodau

am 3. und 4. Advent (14./21.12.2014)
von 9.00-12.00 Uhr

Telefon: 037431 3683

**Wir wünschen ein besinnliche
Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2015.**





Nachrichten
aus

Mehltheuer

Die Stimme seines Herrn

Auf der Großen Berliner Funk- und Phonoschau, im Oktober 1931, brachte die Deutsche Grammophon Aktiengesellschaft mit ihrer Sonderausstellung: „Der Werdegang der „Grammophon-Schallplatte“, die vom Publikum und Presse anerkannte Sensation in die Ausstellung hinein. Mit der Aufnahme vor dem Mikrophon angefangen, wurde der gesamte Produktionsgang bis zur verkaufsfertigen „Grammophon „Schallplatte gezeitigt. Alle Besucher finden es toll in unseren Museum



Die Firma hifi-Böhm war auch hier!

Vielen Dank für den freundlichen Empfang in Ihrem Hause und für den informativen Einblick in die Geschichte der Musikinstrumente !

Eine sehr interessante „liebevoll zusammengearbeitete Sammlung „Vielen Dank für die Führung zum 76. Geburtstag unserer Frau „Mutti und Omi „Alles Gute für Sie und Ihrer Familie !

I.F. und Familie +F.U.und Familie !

Vielen Dank für die freundliche Führung durch das interessante Musikinstrumentenmuseum . E. +G. Stuttgart

Ab 12 Personen führen wir Schellackabende durch !

Eine Stunde werden Sie von einem Musikinstrumentenbauer nett unterhalten .

Unser Museum ist täglich von „früh bis abends“ geöffnet. Um eine kurze telefonische Anmeldung wird gebeten. K.T



*Meiner verehrten Kundschaft,
Freunden, Bekannten und
deren Familien wünsche ich von
Herzen ein frohes Weihnachtsfest sowie
ein glückliches Jahr 2015!*

FRISEUR SALON

Roswitha Patzer
Bernsgrüner Straße 7
08539 Mehltheuer
Tel.: 03 74 31/49 43

Öffnungszeiten

Montag: geschlossen
Dienstag: 9.00 - 16.00 Uhr
Mi. & Do.: 9.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 11.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr

*Ich freue mich auf
Ihren Besuch!*

S GUNAR
SCHMEIßNER



Heizung · Sanitär · Klempner · Kundendienst

Weststraße 4 · 08539 Mehltheuer
Tel. 03 74 31/3881 Fax 03 74 31/8 60 59

24-h-Notdienst 0172/3 57 20 91

Farben · Tapeten · Bodenbeläge · WDVS

Malerfirma
Hahn



Felix Hahn

Maler- u. Lackiermeister

08539 Mehltheuer · Windmühlenweg 3a
Tel. 037431 / 87 77 87 · Fax 87 77 86
Mobil 01520 / 8 66 34 16 · maler-hahn@web.de



*Wir wünschen
Ihnen und Ihren Lieben
ein frohes, friedvolles und
gesegnetes Weihnachtsfest,
alles Gute im Neuen Jahr,
Gesundheit, Glück,
Erfolg und
Zufriedenheit.*

Öffnungszeiten (Mehltheuer, Schleizer Str. 1):

Montag / Mittwoch	7.00-20.00 Uhr
Dienstag / Donnerstag	7.00-20.00 Uhr
Freitag	7.00-18.00 Uhr
Samstag	9.00-12.00 Uhr

insitu **Silvio Klopp**
(in Situ) "an der Wurzel, aus Ursprung"
Praxis für Physio- und
Entspannungstherapie

Unsere Leistungen:

Manuelle Therapie, Kräftigungsgymnastik, Massage,
RD nach Bobath, Lymphe drainage, Dalfenop. Behand-
lungstechniken, Elektrotherapie, Ultraschall, vrrr.

Gerne behandeln wir
Sie auch zu hause!
Alle Kassen und Privat.

Terminvereinbarung
unter Telefon:
03 74 31 - 8 79 08

www.physio-klopp.de

DIE SG GRÜN-WEISS MEHLTHEUER INFORMIERT:

Nach einem Wochenende mit Kegeln von Freitag bis Sonntag fehlt mir heute einfach die Zeit für längere Kommentierungen unserer sportlichen Bilanz der letzten vier Wochen. Deshalb nur kurz ein paar Sätze. Wer sich für konkretere Informationen interessiert, dem sein unsere Internetseite sg-mehltheuer.de wärmstens empfohlen.

Unser Bundesligateam ist weiterhin gut auf Kurs das gesteckte Ziel „Klasseerhalt“ zu erreichen. Mit 8 : 8 Punkten liegt man im gesicherten Mittelfeld der Tabelle. Sportliche Glanzleistungen gab es beim DKBC Pokalspiel gegen den Erstbundesligisten aus Kipfenberg (Bayern) zu erleben. Beide Teams spielten klar über dem bestehenden Bahnrekord und Mehltheuer verlor am Ende nur mit der minimalen Differenz von 14 Kegeln.

Weiter von Sieg zu Sieg eilt unsere zweite Männermannschaft. Nach dem 8. Spieltag ist man weiterhin ungeschlagen und der Tabellenzweite

in der 1. Bezirksklasse liegt schon 4 Punkte zurück. Als sportlich wertvolle Beigabe verbesserte das Sechstett auch schon auf drei Anlagen den bestehenden Bahnrekord.

Nach gutem Saisonstart in der Regionalliga Sachsen (3.Liga) gab es für unsere Frauen zuletzt drei Niederlagen zu verdauen. Noch hat man das logische Ziel als Neuling, den Klassenerhalt, fest im Blick. Personell sind die zwei Grün-Weißen Frauenmannschaften dieses Jahr auch sehr knapp bestückt. Grund dafür ist aber auch ein schöner, denn „Kegelnachwuchs“ hat sich für 2015 gleich mehrfach angekündigt.

Zum Abschluss für heute möchte ich allen Lesern der Ortszeitung noch eine sehr schöne, ruhige und besinnliche Adventszeit wünschen. Wir Kegler hoffen darüber hinaus natürlich noch auf möglichst viele Punkte in den noch ausstehenden Punktspielen des Jahres 2014.

Lutz Frauendorf, 1. Vorsitzender SG GW Mehltheuer

Kegelergebnisse der SG Grün-Weiß der letzten 4 Wochen:

2. Bundesliga NO:		6x120 Wurf - Duellwertung		
ESV Lok Elsterwerda	gegen	SG GW Mehltheuer	3:5 (3273:3359)	(F. Lamprecht - 593)
SG GW Mehltheuer	gegen	SV Senftenberg	6:2 (3468:3350)	(D. Höring - 601)
SV Leipzig 1910	gegen	SG GW Mehltheuer	6:2 (3535:3376)	(A. Kelz - 606)
1. Bezirksklasse: (6.Liga)		6x200 Wurf - classisch		
SG GW Mehltheuer II	gegen	KV Reinsdorf 1992	5867: 5411	(St. Frauendorf - 992)
SG GW Mehltheuer II	gegen	KC Gut Holz Adorf	5675: 5635	(St. Krause - 970)
SV Mwt. R.-Markersbach	gegen	SG GW Mehltheuer II	4908: 5164	(R. Seidl - 910)
KV Reinsdorf 1992	gegen	SG GW Mehltheuer II	5000: 5000	(R. Seidl - 900)
Kreisliga: (9.Liga)		6x100 Wurf - classisch		
SG GW Mehltheuer III	gegen	KC Erlbach 1990	2464: 2589	(L. Friedrich - 422)
Post SV Plauen	gegen	SG GW Mehltheuer III	2596: 2536	(L. Frauendorf - 462)
SG GW Mehltheuer III	gegen	SG Straßberg	2681: 2575	(L. Frauendorf - 487)
3. Kreisklasse: (12.Liga)		4x100 Wurf - classisch		
SG GW Mehltheuer IV	gegen	SG Neundorf II	1627: 1681	(J. Kelz - 458)
SG GW Mehltheuer IV	gegen	KV Pausa II	1644: 1437	(Ch. Steinbach - 433)
3. Kreisklasse: (12.Liga)		4x100 Wurf - classisch		
Mühltruffer SV IV	gegen	SG GW Mehltheuer V	1500:1629	(Ch. Lorenz - 437)
SG GW Mehltheuer V	gegen	SG Neptun Markn.kirchen II	1695:1674	(A. Ehrlich - 451)
Verbandsliga Sachsen: (3.Liga)		6x120 Wurf - classisch		
SG GW Mehltheuer Frauen	gegen	Chemnitzer SV Siegmar	3156:3194	(J. Preßler - 551)
Hohnstädter SV	gegen	SG GW Mehltheuer Frauen	3187:3075	(J. Preßler - 571)
Kreisliga: (7.Liga)		4x100 Wurf - classisch		
1.FC Wacker Plauen	gegen	SG GW Mehltheuer Fr.II	1525:1492	(Ch. Brendel - 384)
SG GW Mehltheuer Fr.II	gegen	Elsterberger KV 95	1234:1649	(K. Schmidt - 419)
DKBC-Pokal:				
SG GW Mehltheuer	gegen	KRC Kipfenberg (BY)	2:6 (3536:3550)	(Ch. Brendel - 384)

Vorschau auf die Heimspiele der Grün-Weißen im November:

Samst.	06.12.			Mehltheuer Männer 1	gegen	ESV Roßlau 1951
Sonntag	07.12.	09.00	9. Spieltag - 1. Bezirksklasse Chemnitz	Mehltheuer Männer 2	gegen	Lößnitz SV 1847
Samst.	13.12.		kein Heimspiel			
Sonntag	14.12.	09.00	10. Spieltag - 1. Bezirksklasse Chemnitz	Mehltheuer Männer 2	gegen	KSV TF Johanng.stadt
Samst.	20.12.	13.00	8. Spieltag - 3. Kreisklasse PL / Elstertal	Mehltheuer Männer 5	gegen	SG Neundorf 2
Sonntag	21.12.		kein Heimspiel			
Samst.	03.01..	13.00	10. Spieltag - 2. Bundesliga NO	Mehltheuer Männer 1	gegen	SKV Rot-Weiß Zerbst 2
Sonntag	04.01.	09:00	Kreiseinzelmeisterschaften der AK Männer in Mehltheuer			

Historisches aus Mehltheuer

Hermann Arno Baumgärtel aus Oberpirk geb. 31.05.1890 gefallen 15.08.1916 in Frankreich Paul Alfred Grünler aus Unterpirk heiratete Frieda Baumgärtel und übernahm den Hof in Oberpirk. Birgit Jubel geb. Grünler gestattet mir die Veröffentlichung.

Carl Max Mocker Februar 1915 einberufen, zum Unteroffizier befördert, verwundet 1915 bei Auberive.

Im Reservelazarett in Pirmasens lernte er seine spätere Frau kennen. 1916 wieder an die Front, erneut verwundet.

31.01.1917 zum Leutnant befördert. 01.11.1917-19.02.1918 in Rußland. 1918 wieder in Frankreich als Kompanieführer der 3. Maschinengewehr-Kompanie im Infanterie-Regiment 134. 1921 nach Fasendorf in die Villa Wildfried, die sein Vater gekauft hatte.



Günter Zeidler, Mehltheuer



Einladung zur Weihnachtsfeier

Am Samstag, dem 13.12.2014, findet um 14.00 Uhr im Bürgerhaus Schönberg die Weihnachtsfeier für die Senioren aus Drochaus, Fasendorf, Mehltheuer, Oberpirk, Schönberg und Unterpirk statt.

Die Veranstaltung dauert bis ca. 17.00 Uhr.

Dieses Jahr liegt die Organisation nicht in den Händen der Gemeinde, sondern erstmals beim Schönberger Carnivals-Club. Für die Hinfahrt bittet der Veranstalter selbst zu sorgen. Für die Rückfahrt stehen Fahrzeuge zur Verfügung.

Der Vorstand des Schönberger Carnivals-Club e.V.

Informationen zum Müllmarkenverkauf in der Gemeindeverwaltung

Im Jahr 2015 bleibt der Preis der Müllmarken unverändert, jedoch ändert sich wie jedes Jahr wieder die Farbe der Marken.

Bitte prüfen Sie Ihren Bestand an Müllmarken und beachten Sie, dass ein Rücktausch der Marken aus dem Jahr 2014 in der Gemeindeverwaltung nur bis zum 30.12.2014 möglich ist.

Bereits ab dem 15.12.2014 können Sie Müllmarken für das Jahr 2015 erwerben.

Informationen zur Gültigkeit der Banderolen/Restmüllsäcke sowie zu den Farben für das Jahr 2015 erhalten Sie durch Veröffentlichung im Entsorgungswegweiser 2015, welcher von der Abfallentsorgung an jeden Haushalt verteilt wird und den Sie gut aufbewahren sollten.

Liebe Oma Annerose,

zu Deinem 80. Geburtstag
wünschen wir Dir alles Liebe
und viel Gesundheit!

Deine 5 Ludwig's



Markt 7 • 07919 Mühltruff (Vogtl.) • Tel. 03 66 45/2 23 90
Fax 03 66 45/3 54 13 • Funk 0171/5 31 05 48
email: firma_rau@gmx.de • www.klempnerei-rau.de

**KLEMPNEREI
SANITÄR
HEIZUNG**

RAUH

Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
verbunden mit den besten Wünschen
für ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

- Blechdächer
- Solar
- Holz-Pelletheizung
- Wärmepumpen
- Wandflächenheizung



VIESMANN



Nachrichten aus Syrau

Neues Recht auf unseren Straßen

Alkohol-Abbau länger als gedacht

Nach einem ausgiebigen Alkoholkonsum unterschätzen viele den Restalkohol im Blut am nächsten Morgen. „Ein gesunder, durchschnittlich schwerer Mann baut pro Stunde ca. 0,1 bis 0,15 Promille Alkohol ab. Bei Frauen liegt der Alkoholabbau etwas unter diesem Wert,“ erklärt Dr. Don DeVol, Verkehrspsychologe beim TÜV Thüringen. „Das bedeutet, dass nach einer lang ausgedehnten Party durchaus am nächsten Morgen auch nach acht Stunden Schlaf immer noch eine Beeinträchtigung der Fahrtüchtigkeit vorliegen und der Blutalkoholspiegel über der kritischen 0,5 Promillegrenze liegen kann.“ Bei einer auffälligen Fahrweise oder einer Unfallbeteiligung können bereits 0,3 Promille ein Fahrverbot, Punkte und eine Geldstrafe nach sich ziehen. Bei 0,5 Promille können bei einem Ersttäter ein Fahrverbot von bis zu 3 Monaten und ein Bußgeld von 500 € verhängt werden. Bei einer Vorstrafe werden 1.000 €, bei Wiederholungstätern 1.500 € fällig. Zusätzlich gibt es Punkte. Bei über 1,1 Promille drohen zu dem der Entzug der Fahrerlaubnis sowie eine Geldstrafe von bis zu 3.000 € oder Freiheitsentzug von bis zu 5 Jahren.

Alkoholverstoß bei Fahranfängern

Für Fahranfänger besteht innerhalb der gesetzlichen Probezeit (dies ist unabhängig vom Alter des Fahranfängers) oder vor Vollendung des 21. Lebensjahres ein Alkoholverbot, wenn ein Fahrzeug im Straßenverkehr geführt wird. Ein Verstoß gegen dieses Verbot liegt bereits bei einer Blutalkoholkonzentration von 0,15 Promille vor. OLG Stuttgart

Auch Beifahrer können haften

Wer mit einem alkoholisierten Fahrer im Auto sitzt, haftet bei einem Unfall – sollte er von der Trunkenheit gewusst haben. Komplizierter wird es, wenn er zudem als Halter des Fahrzeugs eingetragen ist. Es gehört zu den Sorgfaltspflichten des Beifahrers, sich zu erkundigen, ob der Fahrer fahrtüchtig ist. „Kann ein Beifahrer erkennen, dass der Fahrer in seiner Fahrtüchtigkeit eingeschränkt ist, etwa durch Alkohol, sollte er nicht in dessen Fahrzeug einsteigen“, sagt Nicolas Eilers, Fachanwalt für Verkehrsrecht und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht des DAV. Dabei spiele es keine Rolle, ob man auf dem Beifahrersitz oder der Rückbank Platz nehme. Wenn der Mitfahrer Unsicherheiten im Fahrverhalten erst während der Fahrt bemerkt, sollte er eine Weiterfahrt unterbinden. Tut er es nicht und kommt es zu einem Unfall, bei dem der Beifahrer verletzt wird, kann sich nach den Umständen sein Anspruch auf Personenschaden, beispielsweise das Schmerzensgeld, reduzieren. Sollte der Beifahrer gleichzeitig Halter des Fahrzeugs sein, drohen zu dem versicherungsrechtliche Konsequenzen, denn die Halterhaftung bleibt bestehen. Das kann in der Vollkaskoversicherung bis hin zum vollständigen Verlust des Versicherungsschutzes führen. Zu dem droht in der Haftpflichtversicherung ein Regress des Versicherers, sollte ein anderer Verkehrsteilnehmer in einen Unfall involviert worden sein.

Leistungsfreiheit bei alkoholbedingter Kollision

Der Versicherer wird leistungsfrei, wenn der Versicherungsnehmer mit einer Blutalkoholkonzentration von 0,9 Promille und somit grob fahrlässig mit einem entgegenkommenden Fahrzeug kollidiert, weil er auf einer geraden Fahrbahn auf die Gegenseite geraten ist, ohne das äußere Verkehrsumstände dazu beigetragen haben. Die grob fahrlässige Herbeiführung eines Verkehrsunfalls wird insbesondere bei Alkohol im Straßenverkehr bejaht. An das Vorliegen der weiteren Umstände sind umso geringere Anforderungen zu stellen, je mehr sich die Blutalkoholkonzentration der Absoluten Fahrtüchtigkeit (mehr als 1,1 Promille) nähert. Bei der vorliegenden Mindestalkoholkonzentration von 0,9 Promille sind die an die Auffälligkeit des Fahrverhaltens zu stellenden Anforderungen daher vergleichsweise gering. LG Kaiserslautern.

Ein Wegweiser in das neue Jahr 2015 „Lebensregel von Baltimor“
Geh deinen Weg ruhig inmitten von Lärm und Hast und wisse,
welchen Frieden dir die Stille schenken kann.
Steh mit allen auf gutem Fuß, wenn es geht, aber gib dich selber
dabei nicht auf.

*Sag eine Wahrheit ruhig und klar, aber höre auch den anderen zu,
auch den Schwerfälligen und Unwissenden. Auch sie haben ihre
Geschichte.*
*Nimm den Ratschluss der Jahre mit Grazie und gib deine Jugend mit
Anmut zurück, wenn sie endet.*
*Sei freundlich und sanft zu dir selbst. Du bist ein Kind der Schöpfung,
nicht weniger als die Bäume und Sterne es sind.*
*Lebe im Frieden mit Gott, wie immer du ihn jetzt für dich begreifst
und was auch immer deine Mühen und Sehnsüchte sind.*
*Mit all ihrer Unruhe und ihren zerronnenen Träumen, die Welt ist
immer noch schön.*
Lebe sorgfältig! Versuche, glücklich zu sein. (Max Ehrmann)

**Ein gesegnetes, gesundes Weihnachtsfest und einen guten Weg im
neuen Jahr!**
Ihre Fahrschule Syrau

Weihnachtsmarkt Syrau 2014
Am 14.12.2014 ab 14 Uhr am und im Höhenhelm Syrau

Programm:
14.00 Uhr Eröffnung Weihnachtsmarkt
14.20 Uhr Auftritt Posaorchestra Syrau
15.00 Uhr Programm der KiTa „Märchenwald“ Syrau
16.30 Uhr Theaterstück des MGV Harmonie Syrau

Auch dieses Jahr können wir den Weihnachtsmarkt
mit seinem Gebirge begrüßen!
Für das weltliche Wort ist bestens gesorgt!
Änderungen möglich! Aber unwahrscheinlich.

Peter Röhling
- Maurermeister -
Frotschauer Str. 34
08548 Rosenbach/Vgtl.
OT Syrau
Tel.: 037431 / 3519
Mobil: 017623486615

*Ich wünsche meiner Kundschaft ein schönes Fest
für 2015 ein erfolgreiches gesundes Neues Jahr.
Vielen Dank für Ihr erwiesenes Vertrauen.*

Fröhliche Weihnachten!
Gesundheit,
Freude und Erfolg
im neuen Jahr

wünscht Dachdeckermeisterbetrieb Henrik Volt

Historisches aus Syrau

Gemeinderatssitzung

**Freitag, dem 25. Juli 1919 abends halb 9 Uhr
im Bahnrestaurant Syrau**

Tagesordnung: 1. Beratung über den Empfang bei der Heimkehr der Kriegsgefangenen
2. Wahl eines Begrüßungsausschusses

Anwesend: Gemeindevorstand Pestel Anton, Gemeinderatsmitglieder Schöberlein Oskar, Geuthner Albert, Schmidt Emil, Forner Gustav, Sammler Richard, Hempel Albert, Himsel Albert und der unterzeichnende Protokollant. Ferner waren anwesend Herr Pfarrer Anacker Ludwig, Unterdörfel Oskar, Sammler Bruno, Zeh Otto, Löwe Otto als Vorstände der Syrauer Vereine.

Punkt 1) Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Pestel stellt Herr Albert Hempel den Antrag, dass von den anwesenden Vorständen ein Vorsitzender für den Kriegsheimkehrerausschuss gewählt werden soll. Der Antrag wird vom Gemeindevorstand Pestel unterstützt. Daraufhin ergreift Herr Pfarrer Anacker das Wort betreffs der zu wählenden Ausschüsse und der Verteilung der in der Gemeinde gesammelten Gelder, die gleichmässig an die Rückkehrenden Kriegsgefangenen verteilt werden sollen ohne Rücksicht auf die Bedürftigkeit. Nach einer längeren Debatte empfiehlt Herr Emil Schmidt, die gesammelten Gelder an die Verheirateten und Unverheirateten getrennt, aber einheitlich zu verteilen. Die Verheirateten sollen etwas mehr erhalten als die Ledigen. Der Antrag des Herrn Schmidt wird angenommen und Letzterer als Vertreter der Gemeinde in den Ausschuss gewählt. Daraufhin verliest Herr Gemeindevorstand Pestel ein Schreiben der Amtshauptmannschaft Plauen, betreffs Ehrung der im Kriege Gefallenen durch Anbringung von Ehrentafeln und ein weiteres Schreiben von derselben betreffs Errichtung von Kriegsgefangenenheimkehrstellen in den Gemeinden. Da eine solche in der Gemeinde nicht gebildet werden kann, wird beschlossen, wenigstens einige Vertreter zu wählen. Folgende Herren wurden in den Ausschuss gewählt: Pfarrer Ludwig Anacker sowie die Herren Louis Klostermann, Richard Schmidt, Max Popp und Herr Gemeindeältester Albin Zaumseil.

Punkt 2.) Als Vorsitzender in den Ausschuss, der die Kriegsgefangenen in der Gemeinde Syrau begrüßen soll, wird Herr Pfarrer Ludwig Anacker gewählt.

Anton Pestel, Gem. Vorstand Alfred Penndorf, Schriftführer Albert Hempel Albert Himsel

Am 7. Mai 1920 unterstützte der Gemeinderat den Antrag des Herrn Emil Schmidt und genehmigte eine Sammlung zum Errichten eines Gedenksteines für die gefallenen und vermissten Krieger des Weltkrieges 1914/1918.

Bearbeitung: Frank Wunderlich

Einladung an alle Einwohner von Fröbersgrün

Alle Einwohner von Fröbersgrün sind zu einer Infoveranstaltung zum Thema: Stand der zentralen Abwasserentsorgung in Fröbersgrün.

Datum: Dienstag, den 09.12.2014
Uhrzeit: 19.30 Uhr
Ort: Bürgerhaus Fröbersgrün

recht herzlich eingeladen.

Interessengemeinschaft Abwasser Fröbersgrün



Physiotherapie Müller

Seit 14 Jahren ihr erfahrener Partner
in Syrau



**Weihnachten ist die Zeit der Lieder
und Gedichte ...**

... da wir aber weder Singen noch Dichten können, möchten wir uns einfach bei unseren Kunden und Patienten für ihr Vertrauen und ihre Treue im vergangenen Jahr bedanken.

Eine friedliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch wünschen:
Cindy Müller Ralf Schiller Friedrun Liebers Petra Wettengel

Physiotherapie Müller
☎ 03 74 31 - 8 65 00 Hauptstr. 26
08548 Syrau (genau an der Ampel)

5% Rabatt beim Kauf
eines Gutscheines
gültig bis
31.12.14

!Weihnachtsgutscheine eingetroffen!

Schenken sie doch einfach ein
bisschen Wohlbefinden

Bestattungsunternehmen

Manfred Ballach

MB

Büro: Plauensche Straße 11-15
07952 Pausa

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr

Tel. (03 74 32) 22 308
Tag und Nacht

Seniorenweihnachtsfeier in Fröbersgrün

Termin: 11.12.2014
Zeit: 14.00 Uhr
Ort: Bürgerhaus
 Fröbersgrün



"Paradies Nails"
 Nagelstudio

Mit den besten Weihnachtsgrüßen verbinden wir unseren Dank für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen für das neue Jahr viel Glück und Erfolg!

Telefon: 037431-878767
 Hauptstraße 15 • 08548 Syrau



Skatturnier

Wann ? Montag, 29.12.2014
 um 14:00 Uhr

Wo ? Sportlerheim, Syrau

Startgebühr? 5,00 €



Gespielt wird nach der Altenburger
 Skatordnung



Wie er in die Häuser kam...

Der erste Adventskranz brannte 1839 in der Nähe von Hamburg. Im Rauhen Haus, einem Kinderheim, hängte der evangelische Theologe Johann Hinrich Wichern ein hölzernes Rad mit Kerzen auf: 24 kleine für die Werktage und vier große für die Adventssonntage. Auf diese Weise konnten die Kinder sehen, wie viele Tage sie noch auf das Weihnachtsfest warten mussten. Später wurde das Holzrad zusätzlich mit Tannenzweigen geschmückt – als Zeichen

für das Leben. Nach und nach verbreitete sich der Adventskranz in evangelischen Gemeinden, ab 1925 auch in den katholischen Kirchen. Bald wollten viele auch im eigenen Haus einen Adventskranz. Er wurde kleiner und hatte nur noch vier Kerzen.



Sabine Grimm, Fasendorf

Café Syrau
 Restaurant – Pilsbar – Pension
 D. Tröger
 Bahnhofstraße 16
 08548 Syrau / Vogtland

Im Dezember

Frauenstammtisch am 10.12.2014 ab 19:00 Uhr

2. Weihnachtsfeiertag ab 11:00 Uhr Mittagstisch

Dartturnier am 20.12.2014 Beginn 19:00 Uhr

Neujahr ab 12:00 Uhr Mittagstisch

Wir wünschen unseren werten Gästen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen Guten Start ins neue Jahr 2015!

Diana Tröger
 und Team
 Tel. 037431/86620

FROHES FEST!

Fröhliche Weihnachten

Der SC Syrau 1919 e. V. wünscht allen Mitgliedern des Vereins, Sponsoren und treuen Fans ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2015

Der Vorstand

Geschenktipp

Es gibt wieder ein Buch über das Vogtland. Es heißt auch so. **“Vogtland“**

Der an der Leipziger Universität lehrende Historiker, Professor Enno Bünz, hat dieses wissenschaftliche Werk mehrerer Autoren zur Geschichte des Vogtlandes herausgegeben. Im Einzelhandel habe ich es noch nicht entdeckt. Bei Amazon steht das 244 Seiten starke Buch neu für 19,95 € und gebraucht für 8 €!

Das hochwertige, zum Teil farblich bebilderte Werk ist als Taschenbuch erschienen. Für jeden geschichtsinteressierten Vogtländer ein Muss.

*Wer redlich hält zu seinem Volke,
der wünscht ihm ein gesegnet Jahr!
Vor Misswachs, Frost und Hagelwolke
behüt` uns aller Engel Schar!
Und mit dem bang ersehnten Korne
und mit dem lang entbehrten Wein
bring uns dies Jahr in seinem Horne
das alte, gute Recht herein!*

*Man kann in Wünschen sich vergessen,
man wünschet leicht zum Überfluss.
Wir aber wünschen nicht vermessen,
wir wünschen, was man wünschen muss.
Denn soll der Mensch im Leibe leben,
so brauchet er sein täglich Brot,
und soll er sich zum Geist erheben,
so ist ihm seine Freiheit not.*

Neujahrswunsch 1817 von Ludwig Uhland (1787 – 1862)

Ein sehr ereignisreiches Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu. Ich bedanke mich sehr herzlich für das Vertrauen, welches mir mit meiner Wiederwahl in den Sächsischen Landtag entgegengebracht wurde. Für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren bedanke ich mich ebenfalls und hoffe auf die Fortsetzung in der Zukunft. Gern stehe ich Ihnen für Ihre Fragen oder Anliegen zur Verfügung!

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen eine angenehme Zeit im Kreise der Familie, Verwandten und Freunde sowie für das Jahr 2015 alles Gute, viel Glück und Gesundheit!

Ihr Andreas Heinz MdL

Agrarpolitischer Sprecher der
CDU-Fraktion im Sächsischen Landtag
Wahlkreisbüro: Am Jahnteich 4
08606 Oelsnitz/V.
Tel.: 037421 / 72353
Mail: andreas.heinz@slt.sachsen.de

Geheimtipp: die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung gibt zweimal im Jahr einen Katalog heraus. Darin ist eine Liste über nahezu kostenlos lieferbare Literatur enthalten – eine Fundgrube! Auch das hier angepriesene Buch ist für den Preis einer Briefmarke zu haben.

Ein Weihnachtsgeschenk für sparsame Geber.

Zum Buch werden diese beiden Nummern genannt. Ob auch so ein Bezug möglich ist, weiß ich leider nicht.

ISBN-10: 3361006805 ISBN-13: 978-3361006805

Heinz Reichardt



*All unseren Gästen wünschen wir
viel Gesundheit und alles Gute zum Neuen Jahr!
Vielen Dank für Ihr Vertrauen.*

An den Weihnachtsfeiertagen haben wir von 11 - 17 Uhr geöffnet!!!

08548 Fröbersgrün

Tel./Fax: 037431/86873 • E-Mail: mossner@landgasthof-syrau.de
Internet: www.landgasthof-syrau.de

*Ich wünsche Ihnen und
Ihren Familien ein besinnliches
Weihnachtsfest, einen friedlichen
Jahresausklang, Gesundheit und auch das
notwendige Stück Gelassenheit für das
kommende Jahr.*



**IHRE
KOSMETIK & FUSSPFLEGE
MANIKÜRE
Regine Eickner**

**HÖHLENBERG 13 • 08548 SYRAU
MOBIL 0162 435 94 23**

Zahnarztbonus

Der jährliche Nachweis einer zahnärztlichen Kontrolluntersuchung im Bonusheft wird immer wichtiger. Die Krankenkassen zahlen die Zuschläge für Zahnersatz in voller Höhe nur 10jähriger lückenloser Dokumentation.

Versäumen Sie eine Untersuchung, dauert es erneut 10 Jahre, bis der volle Zuschuss wieder erreicht ist. Für die Krankenkassen ist eine Unterlassung gut, denn dann müssen sie weniger zuzahlen. Lassen Sie den Zuschuss nicht verfallen! Gehen Sie zu Ihrem Zahnarzt!

The image shows three identical dental bonus sheets. Each sheet has a header 'Bonusheft' and a sub-header '- Nachweis von Zahngesundheitsuntersuchungen - für die Versicherten der Gesetzlichen Krankenkassen'. The sheets contain several input fields: 'Datum:' (Date), 'Individualprophylaxe' (checkbox), 'zahnärztliche Untersuchung' (checkbox), 'Zahnarztpraxis und Untersucht' (text), 'Name:' (text), 'Vorname:' (text), 'Geburtsdatum:' (text), 'Straße:' (text), and 'PLZ/Wohnort:' (text).

Die Feuerwehr hilft – vorbeugen musst Du!

Der Brandschutz umfasst den vorbeugenden Brandschutz und den abwehrenden Brandschutz mit dem Ziel, die Allgemeinheit und den Einzelnen vor Schäden durch Brände zu bewahren. Die Verhinderung der Entstehung von Bränden und die Schaffung von Voraussetzungen zur Minimierung der von Bränden ausgehenden Gefahren ist daher die Pflicht jedes Einzelnen.

Die Eigentümer, Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten von Gebäuden und Einrichtungen müssen bei Notwendigkeit entsprechend den konkreten Bedingungen spezifische Regelungen zum vorbeugenden Brandschutz treffen.

Betrieb von Feuerstätten in Gebäuden

Feuerstätten sind so zu betreiben, dass sie nicht brandgefährlich werden können. Sie müssen ausreichend beaufsichtigt werden. Feste Stoffe dürfen in Feuerstätten nicht mit brennbaren Flüssigkeiten entzündet werden.

Feuerstätten dürfen nicht betrieben werden in Räumen,

- in denen größere Mengen leicht entzündbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder aufbewahrt werden oder
- in denen explosionsgefährliche Gas-, Dampf-, Nebel oder Staubgemische auftreten können.

Ortsfeste Feuerstätten für feste Brennstoffe, die auf brennbaren Fußböden oder Fußbodenbelägen aufgestellt sind, müssen vom Heizbeginn bis zum Schließen der Feuerungs- und Aschetür sowie bei der Ascheentleerung eine nicht brennbare Vorlage vor der Feuerungs- bzw. Ascheöffnung haben.

Das Trocknen von Wäsche, Holz und anderen brennbaren Stoffen ist über oder in einem Abstand von weniger als 0,5 m neben Feuerstätten nicht zulässig. In Strahlungsrichtung ist ein Mindestabstand von 1 m einzuhalten.

Aufbewahrung und Transport von Asche

Asche aus Feuerstätten und von Tabakwaren sind so aufzubewahren und zu transportieren, dass eine Brandentstehung durch Funkenflug, Wärmeübertragung, herausfallende Glut oder Durchbrennen des Behältnisses ausgeschlossen ist. Das Einfüllen von Asche in Sammelbehälter darf nur in völlig ausgekühltem Zustand erfolgen.

Die Aufbewahrung von Asche aus Feuerstätten darf nicht erfolgen:

- auf oder unter Treppen und Podesten aus brennbaren Baustoffen
- auf Dachböden.

Mit den besten Weihnachtsgrüßen
verbinden wir unseren Dank für Ihr Vertrauen
und Interesse an unserer Arbeit und wünschen Ihnen
für das neue Jahr viel Glück und Erfolg!

W & S Reinigungs GmbH
Hauptstraße 2 • 08548 Syrau • Tel.: 037431 / 36 73
www.ws-reinigung.de

Mit besten Weihnachtswünschen danken wir unserer verehrten Kundschaft und wünschen für das Jahr 2015 Gesundheit, Glück und Erfolg.

Unser Partyservice hat auch wieder leckere Ideen für Ihre Advents- und Silvester-Feier!

Schenken Sie Freude zum Fest!
Wie wäre es mit einer Geschenkidee aus unserer Metzgerei? Bitte schauen Sie doch mal vorbei, wir beraten Sie gern!

Ihre
Metzgerei Eisenschmidt
in Syrau und Plauen – Tel. 037431 3281

Mit einer Anzeige im

ROSENbacher ANZEIGER
Anzeigebblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

erreichen auch Sie Ihre Kunden!

0 37 41 / 59 88 38 · print@pccweb.de

Mit den besten
Weihnachtsgrüßen
verbinden wir unseren Dank
für Ihr Vertrauen und
Interesse an unserer Arbeit
und wünschen Ihnen
für das neue Jahr viel Glück und Erfolg!

**Kachelöfen
&
Kamine**

Am Kindergarten 7
Tel. (037421) 2 66 26
www.ofenvilla.de
info@ofenvilla.de

Ofen bleibt Ofen
**Ofenvilla
Körner**

Gemeinsam gestalten - Erster Schritt zur Region Vogtland getan

Wie bereits mehrfach in den lokalen Medien berichtet, strebten die beiden Tourismusverbände unseres Vogtlandkreises und des Landkreises Greiz seit einigen Jahren die Verbesserung der Zusammenarbeit an.

Da in unserer immer größer werdenden Welt wir „Kleinen“ immer mehr Kraft aufwenden müssen, um wahrgenommen zu werden und einem Gast die verschiedenen Kreisgrenzen nicht bekannt sind, lag es nahe, aus der guten Kooperation eine ständige Zusammenarbeit zu machen.

Das gipfelte im Entschluss zur Fusion der beiden Verbände. Am 25.11.2014 war es in der Vogtlandhalle in Greiz dann soweit. Die Mitglieder der beiden Verbände (also auch wir, der Fremdenverkehrsverein Rosenbach/ Vogtl. e.V. und unsere Kommunen des Mühlenviertels und Burgsteingebietes) sprachen sich mehrheitlich für ein Zusammengehen der beiden Verbände aus.

Wir als Mitglieder möchten alles dafür tun, dass aus diesem Zusammenschluss eine Verbesserung der Tourismusarbeit für unsere Region erwächst, mit Potential für Arbeitsplätze und Lebensqualität für uns Bürger. Auch soll unsere Heimat von unseren möglichen Gästen besser wahrgenommen werden, die neugierig werden, um uns dann auch zu besuchen.

Welche Auswirkungen ein funktionierender Tourismus hat, werde ich nicht müde zu beschreiben. Und an den steigenden Zahlen der Tagesbesucher in unseren touristischen Einrichtungen und auch der Übernachtungszahlen kann man sehen, dass das Jahr 2014 ein erfreuliches für unsere Region war.

Ich hoffe und wünsche, dass es auch ein erfreuliches Jahr für Jeden persönlich war und wünsche allen eine frohe und besinnliche Adventszeit, eine friedliche Weihnachtszeit und alles Gute und neue Kraft für 2015.

Heike Löffler, FVV Rosenbach/ Vogtl. e.V.



Urkartoffeln aus Südamerika

Achtung !

Ich suche noch für 2015 Botaniker, Erwerbslandwirte, Hobbylandwirte, Gärtner, Hobbygärtner u. Liebhaber der Kartoffel, die an der Vermehrung von über 80 Kartoffelsorten mitwirken wollen! Dabei handelt es sich um an mitteleuropäische Verhältnisse angepasste z.T. sehr ertragreiche Sorten (S. tuberosum) als auch um Wildkartoffelsorten mit entsprechend aufwendiger Kultur!

Kontaktaufnahme sollte bis zum Herbst/ Winter 2014 an mich erfolgen!

Steffen Janke
Kornbacher Str. 5
08539 Rosenbach OT Schönberg b. Plauen
Tel. : 036645 359799 + 0151 28443954
e-mail: kaktussteffen@googlemail.com

Wer gern ein Stückchen Fläche übrig hat, welches vielleicht für Großmaschinen schlecht zu bewirtschaften ist, würden wir uns freuen, wenn sich Interessenten finden würden. Noch schöner wäre es auch, wenn die Flächen in der Nähe des Müllerburschenweges liegen würden, so dass wir das miteinander verbinden könnten. Schließlich hat der Müllerbursche doch nicht nur Brot in seinem Wanderbeutel!

Der FVV Rosenbach/ Vogtl. e.V.

KFZ-Service – Reifenhandel
KFZ Ersatzteile
An- und Verkauf von Gebrauchtwagen

ANDYS GARAGE

- Inspektion aller Marken
- Reifenwechsel
- Unterbodenkonservierung

Dorfstraße 3
08539 Fasendorf
Tel./Fax 037431/876595
Mobil 0171/3276932

E-Mail andysgarage2000@t-online.de

Öffnungszeiten
Mo.- Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

*Wir wünschen
Ihnen und Ihren
Lieben ein frohes,
friedvolles und
gesegnetes Weih-
nachtsfest, alles Gute
im Neuen Jahr,
Gesundheit, Glück,
Erfolg und
Zufriedenheit.*

Veranstaltungstipps für Dezember:



06.12.	15.30 Uhr	Advent – Abschlusskonzert, in der Johannes - Kirche Mißlareuth
06./07.12.		Weihnachtsausstellung - "Goldener Löwe", Kürbitz
06.12.		Pausaer Weihnachtsmarkt, Pausa Neumarkt und Heimateck Pausa
06./07.12.		16. Pausaer Modellbahnausstellung, Pausa Rathausaal, Sa/So 10 -12 u. 13 – 18 Uhr
06. – 21.12.		Weihnachtsausstellung im Pausaer Heimateck (Sonderöffnung am 07.12., 25./26.12.), immer WE 14 – 18 Uhr
10.12.		Miniwandertour mit der Wandergruppe ERDACHSE Pausa e.V. 14 tägig Start 9.00 Uhr ab Neumarkt Pausa
13.12.	17.00 Uhr	Weihnachtskonzert in der Kirche Reuth
13.12.		Sonderfahrt Pendelverkehr d. Wisentatalbahn v. Schönberg nach Schleiz-West anl. Nacht der Geschenke / verkaufsoffenes Schleiz bis 22.00 Uhr
13.12.	15.00 Uhr	„Bald nun ist Weihnachtszeit...“ Adventskonzert mit der Mandolinengruppe Wurzbach, Kaminzimmer Schloss Mühltruff
14.12.	ab 12.30 Uhr	Advent im Schloss Mühltruff
14.12.		Sonderfahrt Pendelverkehr d. Wisentatalbahn v. Schönberg nach Schleiz West
14.12.		Weihnachtsmarkt „Am Alten Gut“ in Weischlitz
14.12.		DDR – Museum Mühltruff 12.30 – 17 Uhr geöffnet
14.12.		Weihnachtsmarkt in Syrau am Höhlenheim, Männerchor Harmonie Syrau e.V.
20.12.	8.00 Uhr	Markttag d. AG Weidagrund e.G., OT Unterreichenau, Gelände der Agrargenossenschaft
21.12.		Weihnachtssingen mit dem Männerchor Rodau e.V., Rodau Bürgerhaus
31.12.		Silvestertanz - Vereinsturnhalle Weischlitz
31.12./01.01.		Sonderfahrt der Wisentatalbahn
03.01.2015	15.00 Uhr	Leubnitzer Konzerte: Neujahrskonzert mit Eva Wetzel, Preisträgerin in den Fächern Klavier und Geige, Weißer Saal, Schloss Leubnitz

Spielpunkt

Offenes Freizeitangebot des Kinderland Plauen e.V.

Dezember 2014

Offener Treff von 15.00-18.00 Uhr

Montag, 08.12.	Pausa Jugendclub
Dienstag, 09.12.	Mehltheuer alte Feuerwehr
Mittwoch, 10.12.	Syrau
Donnerstag, 11.12.	Mühltruff Schule
Montag, 15.12.	Pausa Jugendclub
Dienstag, 16.12.	Mehltheuer alte Feuerwehr
Mittwoch, 17.12.	Syrau
Donnerstag, 18.12.	Mühltruff Rathaus

1. Adventswoche 15. – 18.12.

Weihnachtsfeiern

wir lassen das Jahr gemütlich
ausklingen



Weitere Infos
und Termine zu Angeboten
unter Tel. 03741-422778

3. Adventswoche 08. – 11.12.

Hutz'n Stub

köstliche Überraschungen aus
dem Adventskalender
bei Musik und Kerzenschein



oder

im Internet
unter www.Kinderland-Plauen.de

Fotostudio
Andreas Wetzel
Gartenstraße 24, Leubnitz
Telefon: 0170/2436391
mail: wetzelfoto@t-online.de
Passfotos, Portraits, Hochzeiten,
Familienfeiern, Schulanfang u.v.m.
Anmeldung telefonisch oder per mail

Nachrichten der Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl.

Gottesdienste:

	St.-Marien Leubnitz	Stephanus-Kapelle Mehltheuer	St.-Nikolaus Rodau	St.-Anna Syräu	Christi-Himmelfahrts- Kapelle Kauschwitz	Fröbersgrün	Schönberg
07.12.2014	09.30 Uhr Gottesdienst		16.30 Uhr Adventssingen		10.00 Uhr Familiengottes- dienst		09.30 Uhr Gemeinschaft
14.12.2014	16.30 Uhr Adventssingen	09.30 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Besuchs-GD			09.30 Uhr Gemeinschaft
21.12.2014							09.30 Uhr Gemeinschaft
24.12.2014 Heiliger Abend	17.00 Uhr 22.00 Uhr Krippenspiel	15.00 Uhr Krippenspiel	16.00 Uhr 17.30 Uhr Krippenspiel	15.00 Uhr 17.00 Uhr Krippenspiel	15.00 Uhr Krippenspiel	16.30 Uhr Christvesper	
25.12.2014 1. Christtag		09.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gottesdienst			
26.12.2014 2. Christtag	09.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gottesdienst		
28.12.2014		09.30 Uhr Abendmahl		10.00 Uhr Krippenspiel			09.30 Uhr Gemeinschaft
31.12.2014 Silvester	17.00 Uhr Abendmahl		17.00 Uhr Abendmahl	17.00 Uhr Abendmahl	15.00 Uhr Abendmahl	16.30 Uhr Gottesdienst	
01.01.2015 Neujahr	10.00 Uhr Abendmahl			10.00 Uhr Gottesdienst		14.00 Uhr Gottesdienst	
04.01.2015			09.30 Uhr Abendmahl	09.00 Uhr Gottesdienst			09.30 Uhr Gemeinschaft
06.01.2015 Epiphänias	17.00 Uhr Krippenspiel						

Frauentreffs, Bibelstunden, Gemeindeabende:

Mi 10.12.2014	Syräu/Kausch- witz	14.00 Uhr	<<Frauentreff-Adventsfeier>>	im Sportlerheim	Syräu	
Mi 17.12.2014	Schönberg	15.00 Uhr	<<Frauentreff/Bibelstunde>>	Mi 03.12.2014	Schönberg	19.30 Uhr
erst Ende Januar	Fröbersgrün		<<Frauentreff/Mütterkreis >>	Do 11.12.2014	Syräu Adventsfeier	20.00 Uhr
Mo 08.12.2014	Schneckengrün	15.00 Uhr	<<Frauentreff/Bibelstunde>>	Do 11.12.2014	Leubnitz	15.00 Uhr
Fr 05.12.2014	Drochau	19.30 Uhr	<<Gemeindeabend>>	Di 09.12.2014	Oberpirk	19.30 Uhr
Mo 15.12.2014	Fasendorf	19.30 Uhr	<<Gemeindeabend>>			

Weitere Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Gemeindebereich St. Anna Syräu/Kauschwitz:

Posaunenchor	montags	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrende	dienstags	15 u. 16 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Kauschwitz	dienstags	19.30 Uhr	Schule Kauschwitz
Kirchenchor Syräu	mittwochs	20.00 Uhr	Pfarrhaus
Miniclub	donnerstags	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr	Billardboden

Gemeindebereich St. Marien Leubnitz/Mehltheuer

Junge Gemeinde	montags	19.00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Leubnitz	dienstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus

Gemeindebereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg

Kirchenchor Rodau	freitags	18.30 Uhr	Pfarrhaus
Bibel-Gesprächskreis (Frauen)	mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrhaus

(14tägig – 10.12.2014)

Zum Nachdenken – Kein Raum in der Herberge

Walter war gerade mal neun Jahre alt geworden und ging in die zweite Grundschulklasse, obwohl er eigentlich in der vierten hätte sein sollen. Eigentlich wäre Walter beim Krippenspiel gern ein Hirte mit einer Flöte gewesen, aber Fräulein Schmidt hatte ihm eine andere wichtige Rolle zugeordnet. So versammelte sich wie gewohnt die große Zuhörerschaft zur alljährigen Aufführung der Weihnachtsgeschichte in der Kirche. Schließlich kam der Augenblick, wo Josef auftrat und Maria behutsam vor die Herberge führte. Josef pochte laut an die Holztür, die man in die gemalte Kulissee eingesetzt hatte. Walter als Wirt stand dahinter und wartete.

„Was wollt ihr?“ fragte er barsch und stieß die Tür heftig auf. „Wir suchen Unterkunft!“

„Sucht sie anderswo!“ Walter blickte starr geradeaus, sprach aber mit kräftiger Stimme:

„Die Herberge ist voll!“ – „Herr, wir haben überall vergeblich gefragt. Wir kommen von weither und sind völlig erschöpft.“ – „In dieser Herberge gibt es keinen Platz für euch!“ Walter blickte streng.

„Bitte lieber Wirt, das ist meine Frau Maria. Sie ist schwanger und braucht einen Platz zum Ausruhen. Ihr habt doch sicher ein Eckchen, sie ist so müde...“

Jetzt lockerte der kleine Wirt zum ersten Mal seine starre Haltung und schaute auf Maria. Dann folgte eine lange Pause, solange, dass es für die Zuschauer schon ein bisschen peinlich wurde.

„Nein, schert euch fort!“ flüsterte der Souffleur aus der Kulissee. „Nein!“ wiederholte Walter automatisch. „Schert euch fort!“ – Traurig legte Josef den Arm um Maria. So wollten die beiden ihren Weg fortsetzen. Aber der Wirt ging nicht wieder in seine Herberge zurück. Walter blieb auf der Schwelle stehen und blickte dem verlassenen Paar nach und man sah deutlich, dass ihm Tränen in die Augen traten. Und plötzlich wurde dieses Krippenspiel anders als alle bisherigen.

„Bleib hier, Josef!“ rief Walter. „Bring Maria wieder her!“ sein Gesicht verzog sich zu einem breiten Lächeln. „Ihr könnt mein Zimmer haben!“ – Manche Leute meinten, Walter habe das Spiel verdorben. Aber viele, viele andere hielten es für das weihnachtlichste aller Krippenspiele, die sie je gesehen hatten.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Christfest und
ein gesegnetes Neues Jahr

Ihre Pfarrer Volkmar Schmiedel & Pfarrer Michael Kreßler

Sprechzeiten Ärzte

Arztpraxis Frau Dipl.-Med. Kaminke

Tel. 037431 86323 • Leubnitz • Hauptstraße 2

Montag	7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Dienstag	7.30 – 13.00 Uhr*
Mittwoch	7.30 – 13.00 Uhr*
Donnerstag	7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*
Freitag	7.30 – 13.00 Uhr*

Die letzte Stunde von 12 -13 Uhr sowie von
18 -19 Uhr ist immer nur nach Vereinbarung!

* Sprechstunde nur in Plauen, Gartenstr. 1, Tel. 03741 522634

Dipl.med. Elke Heinze

Tel. 3715

Schleizer Str. 6 • 08539 Rosenbach/Vogl., OT Mehltheuer

Montag – Freitag	07.30 – 11.00 Uhr
Mo / Die / Do	15.00 – 18.00 Uhr

Dr. med. Sebastian Ullrich

Facharzt für Allgemeinmedizin – Manuelle Medizin / Notfallmedizin

Tel. 037431 3222 • Fax 037431 877675

Syrau • Hauptstraße 3

Montag	07.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	07.00 – 11.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	07.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	07.00 – 11.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis Henrik Reichardt

Tel. 037431 3332

Leubnitz • Hauptstraße 1

Montag	07.45 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch	07.45 – 12.00 Uhr
Donnerstag	07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

Samstag – nur gerade Woche: 08.00 – 11.00 Uhr

Sa. / So. bei Bereitschaft: 09.00 – 11.00 Uhr (s. Tageszeitung)

Zahnarztpraxis Dipl.Stom. Herbert Eggert

Tel. 037431 3287

Syrau • Fröbersgrüner Str. 5

Montag	09.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr
Freitag	07.30 – 11.00 Uhr

Ärztlicher Notdienst

Rettungsleitstelle Plauen

Tel. 03741 19 222

Mo, Die und Do 19.00 – 07.00 Uhr • Mi und Fr ab 14 Uhr
sowie am Wochenende

Öffnungszeiten Schloss Leubnitz

Montag und Donnerstag	09.00 – 13.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	09.00 – 16.00 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag / Sonntag / Feiertag	13.00 – 16.00 Uhr

Achtung: Sonderöffnungszeiten an den Feiertagen und Neujahr!
(siehe Schlossnachrichten Seite 11)
Führungen nach Voranmeldung 037431 86029 oder 86200

Termine Fahrbibliothek/Bücherei

OT Leubnitz:	Die., 02.12.2014	15.00 – 16.00 Uhr
OT Mehltheuer:	Die., 02.12.2014	09.00 – 12.30 Uhr
OT Schönberg:	Die., 02.12.2014	13.30 – 14.15 Uhr

Bücherei Oberpirk: Jeden Montag von 16.30 – 18.00 Uhr
– auch Verkauf von Müllmarken –



NEUMEISTER

Fenster, Türen und Möbelbau

... natürlich aus Holz



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und
erholsame Weihnachtszeit und für 2015
Gesundheit, Erfolg und einen guten Start
ins neue Jahr.

Tischlerei Neumeister • Inh.: Nadine Spörl
Tischlermeisterin
Tobertitzer Str. 4 • 08539 Rodau



Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Telefon: 03 74 31 86 9 - 0
 Telefax: 03 74 31 8 69 - 29
 E-Mail: post@rosenbach.de
 Internet: www.rosenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 15.00 Uhr
 Dienstag 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag 09.30 – 12.00 Uhr
 (nur für die Anzeige von Sterbefällen)
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

Sprechzeit des Bürgermeisters:

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Schiedsstelle Leubnitz

Am Park 1 • 08539 Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

Sprechzeit des Friedensrichters:

jeden 1. Freitag des Monats 17.30 – 19.00 Uhr

DANKSAGUNG

Für die nach dem plötzlichen Tode
meines Pflegesohnes

Dieter Ketzler

erwiesene Anteilnahme und Hilfe möchte
ich mich bei meinen Rößnitzer Nachbarn
und Freunden sehr herzlich bedanken.

Waltraud Schmidt



*Niemals geht man so ganz.
Irgendwas von dir bleibt hier,
es hat seinen Platz immer bei uns.*

Uta Schuster
geb. Wunderlich

Danke

für ein stilles Gebet, für eine stumme Umarmung, für
das tröstende Wort gesprochen oder geschrieben, für
einen Händedruck, wenn Worte fehlten, für alle Zeichen
der Liebe und Freundschaft.

Für die einfühlsamen und bewegenden Worte von
Herrn Pfarrer Kriebler zur Trauerfeier und dem Bestat-
tungsdienst Marion Todt für die Hilfe und Begleitung
in unserer schweren Zeit sagen wir herzlichen Dank.

Kornbach, im Oktober 2014

Tourenplan Abfallentsorgung



„Restmüll-Tonne“

Termine: 12. / 29. Dezember 2014 **Tour 5**
für Bitthäuser, Demeusel, Drochhaus, Fasendorf,
Leubnitz, Mehltheuer, Oberpirk, Rodau,
Rößnitz, Schneckengrün, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 11. / 29. Dezember 2014 **Tour 4**
für Fröbersgrün, Syrau, Unterpirk



„Gelbe Säcke“

Termine: 03. / 17. / 31. Dezember 2014 **Tour 8**
für Bitthäuser, Fasendorf, Fröbersgrün,
Mehltheuer, Oberpirk, Syrau, Unterpirk

Termine: 01. / 15. / 29. Dezember 2014 **Tour 6**
für Demeusel, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 04. / 18. Dezember 2014 **Tour 9**
für Drochhaus, Leubnitz, Rodau,
Rößnitz, Schneckengrün



„Blaue Tonne“ (Papier, Pappe, Karton)

Termine: 03. / 17. / 31. Dezember 2014 **Tour 8**
für Fröbersgrün, Mehltheuer, Syrau

Termine: 01. / 15. / 29. Dezember 2014 **Tour 6**
für Bitthäuser, Demeusel, Drochhaus,
Fasendorf, Oberpirk, Schönberg
Siebenhitz, Unterpirk

Termine: 04. / 18. Dezember 2014 **Tour 9**
für Leubnitz, Rodau, Rößnitz,
Schneckengrün

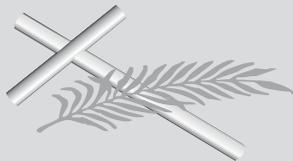
Containerstandplätze in der Gemeinde Rosenbach für Kleinelektronikschrott:

Mehltheuer, Leubnitz, Drochhaus, Unterpirk, Syrau, Fröbersgrün

Bestattungen „PARTNER“

Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

Seit 22 Jahren ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht

(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus

**Hausbesuch jederzeit
nach Vereinbarung**

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de



Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

im Zeitraum vom 16. Dezember 2014 bis 15. Januar 2015

Rosenbach/Vogtl. OT Fröbersgrün

03.01. zum 75. Geburtstag Frau Schröters, Liane
10.01. zum 88. Geburtstag Frau Cromm, Gerda
11.01. zum 74. Geburtstag Herr Schneider, Reinwald
14.01. zum 77. Geburtstag Herr Herold, Klaus

Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

21.12. zum 89. Geburtstag Frau Dietzsch, Else
21.12. zum 84. Geburtstag Frau Schönwälder, Ursula
27.12. zum 75. Geburtstag Herr Rödel, Wolfgang
31.12. zum 76. Geburtstag Frau Rechenbach, Christine
07.01. zum 80. Geburtstag Frau Frisch, Hannelore
08.01. zum 74. Geburtstag Frau Ottiger, Ingeborg
13.01. zum 76. Geburtstag Herr Mergner, Gerhard

Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer

16.12. zum 87. Geburtstag Frau Behr, Erika
17.12. zum 80. Geburtstag Frau Baumgärtel, Annerose
19.12. zum 78. Geburtstag Frau Schmeißner, Gertraud
21.12. zum 83. Geburtstag Herr Pinkau, Wolfgang
21.12. zum 73. Geburtstag Frau Wollmann, Brunhild
22.12. zum 70. Geburtstag Frau Kroll, Karin
25.12. zum 70. Geburtstag Herr Eckstein, Jürgen
25.12. zum 77. Geburtstag Frau Jubold, Christine
29.12. zum 89. Geburtstag Frau Koch
02.01. zum 71. Geburtstag Herr Müller, Volkmar
03.01. zum 77. Geburtstag Frau Kusser, Brigitte
04.01. zum 74. Geburtstag Herr Franke, Manfred
04.01. zum 76. Geburtstag Frau Kuhn, Rosemarie
04.01. zum 71. Geburtstag Frau Wiegand, Annelie
06.01. zum 71. Geburtstag Herr Grüner, Klaus
06.01. zum 76. Geburtstag Herr Luderer, Peter
12.01. zum 81. Geburtstag Herr Kornmann, Siegfried

Rosenbach/Vogtl. OT Oberpirk

07.01. zum 70. Geburtstag Herr Hülf, Manfred
12.01. zum 82. Geburtstag Herr Helm, Martin
13.01. zum 83. Geburtstag Herr Rauh, Gerhold

Rosenbach/Vogtl. OT Rodau

19.12. zum 79. Geburtstag Frau Popp, Helga
22.12. zum 74. Geburtstag Herr Scheunert, Ulrich
24.12. zum 91. Geburtstag Frau Oertel, Else
24.12. zum 77. Geburtstag Frau Zapke, Christa
01.01. zum 75. Geburtstag Frau Freund, Ingrid
13.01. zum 71. Geburtstag Frau Dietze, Ute
15.01. zum 83. Geburtstag Frau Feustel, Anni

Rosenbach/Vogtl. OT Schönberg

19.12. zum 74. Geburtstag Frau Glück, Marita
21.12. zum 73. Geburtstag Frau Winkler, Thea
24.12. zum 74. Geburtstag Herr Neidhardt, Manfred
10.01. zum 81. Geburtstag Frau Seuß, Helga

Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

16.12. zum 84. Geburtstag Frau Meier, Erika
17.12. zum 71. Geburtstag Herr Lohse, Kraft-Eberhard
17.12. zum 73. Geburtstag Herr Potzold, Jürgen
18.12. zum 75. Geburtstag Frau Reinicke, Maria
18.12. zum 79. Geburtstag Herr Sauer, Werner
19.12. zum 72. Geburtstag Frau Riedel, Brigitte
20.12. zum 80. Geburtstag Frau Eibisch, Elfriede
21.12. zum 70. Geburtstag Frau Schuster, Renate
27.12. zum 74. Geburtstag Frau Willadt, Ursula
29.12. zum 78. Geburtstag Herr Raschke, Erwin
01.01. zum 75. Geburtstag Herr Bachmann, Roland
01.01. zum 71. Geburtstag Herr Dotschuweit, Wolfgang
05.01. zum 73. Geburtstag Herr Mandelt, Rudolf
06.01. zum 71. Geburtstag Frau Rank, Edeltraud
07.01. zum 76. Geburtstag Frau Bauer, Renate

Rosenbach/Vogtl. OT Demeusel

20.12. zum 74. Geburtstag Herr Degel, Hermann
29.12. zum 81. Geburtstag Herr Schröter, Helmut
08.01. zum 71. Geburtstag Herr Simon, Dieter
08.01. zum 74. Geburtstag Herr Wetzel, Manfred

Steinmetz
TASCH
Rocco Tasch

Grabmale

Erarbeitung eigener Entwürfe
Schriftgestaltung & Neubeschriftung
Anlagenneugestaltung & Reparaturen
Beräumung und Entsorgung von Grabanlagen
Grabmalgestaltung und Ausführung in allen Natursteinen

*Frohe
Weihnachten*

Verbunden mit bestem Dank
für die gute Zusammenarbeit
und allen guten Wünschen
für das neue Jahr 2015

Ab sofort zu vermieten!
2-Raum-Wohnung – 52 qm, altersgerecht
im Zentrum von Pausa

Kontakt: 0173 / 94 08 955

Werkstatt & Büro - Paul-Scharf-Straße 32 b - 07952 Pausa

Tel. 03 74 32/5 00 90 - Fax: 03 74 32/5 00 91 - Mobil: 01 72/7 91 04 37
www.steinmetz-tasch.de e-Mail: steinmetz-tasch@t-online.de

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Inhaltliche Verantwortung: Der Bürgermeister Achim Schulz

Satz und Druck: Printhouse Colour Concept, Inh. Helko Grimm
Syrauer Str. 5 • 08525 Plauen-Kauschwitz • Tel. 03741 520896

Erscheinungsfolge: Jeden 1. Samstag des Monats

Bezugsmöglichkeiten:

Das Amtsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. verteilt.

Einzelbezug: Einzel Exemplare können bezogen werden bei der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Str. 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. zum Preis von 3,00 Euro.

Die nächste Ausgabe des „Rosenbacher Anzeiger“

... erscheint am Samstag, den 03. Januar 2015

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist der 12. Dezember 2014.
Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten nichtgemeindlicher Einrichtungen.
Anzeigen werden vom Verlag selbst entgegengenommen unter Tel. 0 37 41 - 52 08 96 oder per Mail: mail@papiergrimm.de.

Redaktionelle Ansprechpartnerin

Beatrice Spengler • Tel. 03 74 31 - 8 60 29
E-Mail: service@schloss-leubnitz.de

Fühl Dich NEU


INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS


BIS ZU 30% SPAREN BEIM TESTEN UNSERER ANGEBOTE!

1 Monat

Personal- Gesundheitstraining inkl. Getränke, Sauna und Massage statt 89,00 €
nur **59,00 €**

10er Karte

MedJet-Massageliege statt 59,00 €
nur **29,00 €**

10er Karte

Figur- Abnehmtraining inkl. Eingangsdagnostik, sowie Kurse statt 199,00 €
nur **99,00 €**

10er Karte

Wellness und Entspannung in der Saunalandschaft statt 89,00 €
nur **69,00 €**

10er Karte

(Pilates, Yoga, HWS- und Hüfte- Kniekurse, sowie Figurtraining) statt 129,00 €
nur **79,00 €**

10er Karte

Galleo, Vibrationstraining statt 199,00 €
nur **69,00 €**

10er Karte

Slimyonik inkl. Stoffwechselkurberatung statt 229,00 €
nur **79,00 €**

10er Karte

Sonne statt 59,00 €
nur **39,00 €**

... ein schönes Gefühl fit zu sein!

INJOY SYRAU | Hauptstraße 52 | Tel.: 037431/86686 | www.injoy-syrau.de